

JAHRESBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS 2019



WIR MANAGEN DIE BEKLEIDUNG DER BUNDESWEHR

JAHRESBERICHT
2019



INHALT

1 JAHRESBERICHT 2019 WESENTLICHE AUSSAGEN.....	3
2 VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE DER BWBM	5
2.1 Vermögenslage.....	5
2.2 Ertragslage.....	10
2.3 Leistungsindikatoren	16
2.4 Projekte.....	18
3 SEGMENT FISKALISCHE VERSORGUNG	20
4 SEGMENT KLEIDERKASSE UND ABC	22
4.1 Segment Kleiderkasse	22
4.2 Segment ABC.....	27
5 CASH-FLOW UND LIQUIDITÄT	29
5.1 Cash-flow.....	29
5.2 Liquidität.....	30
6 HAUSHALTSMITTELVERWENDUNG	33
7 ERSTEINKLEIDUNG	35
8 UMRÜSTUNG UND TAUSCH	37
8.1 Umrüstung.....	37
8.2 Tausch	38
9 AUFBEREITUNG UND AUSSONDERUNG	40
10 PERSONALKENNZAHLEN	41
10.1 Mitarbeiterzahlen	41
10.2 Frauenquote	42
10.3 Schwerbehindertenquote	42
10.4 Krankenquote	42

1 JAHRESBERICHT 2019

WESENTLICHE AUSSAGEN

Das Geschäftsjahr 2019 war für die BwBM äußerst erfolgreich, aber auch herausfordernd. Der höchste Umsatz der Firmengeschichte bedeutet letztendlich auch, dass alle Bereiche, Abteilungen, Teams und Betriebe Höchstleistungen vollbracht haben.

Daneben mussten wir die umfangreichen Unterlagen für den als Untersuchungsausschuss konstituierten Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages manuell mit Paginierstempel und in Papier erstellen. Dazu kam noch die überaus langwierige und kleinteilige Prüfung des Bundesrechnungshofs, von der insbesondere die Mitarbeiter der Zentrale betroffen waren.

Darüber hinaus haben wir die Weichen für unsere neue IT gestellt.

Leistungsindikatoren

- Übererfüllung Servicegrade Ersteinkleidung 1 = 98,9 %, 2 = 99,2 %, 3 = 99,5 %
- Einkleidung 19.004 Rekruten
- Transaktion Umrüstung 5,0 Mio. Artikel
- Transaktion Tausch 1.041 Tsd. Artikel
- Beschafftes Warenvolumen für den Bund 243 Mio. € (Brutto)
- Zinseinsparung für den Bund von T€ 834 für Verwarentgelte bei Banken

Wesentliche Warenbeschaffungen 2019 Top 10

ASD6	Warenbezeichnung	Menge	T€ ohne MWST
54310A	Überziehschutzweste, modular, SpezKr	1.669	17.691
37224C	Schutzweste Inf., 3fb-TD, mod., komplett	6.913	12.602
15015B	Kampfschuhe schwer, Männer, HAIX	126.742	11.901
07095C	Kampfjacke KBS-SK, lang, 3fb-TD flammhemmend m. VS	36.150	7.472
15206B	Kampfschuhe, leicht, Männer, HAIX	82.797	7.361
07100C	Kampfhose o. Protektoren, KBS-SK, 3fb-TD	57.725	7.322
59010A	Dez. Beschaffung auf Weisung Auftraggeber	619.281	7.029
15206A	Kampfschuhe, leicht, Männer, MEINDL	55.000	5.280
37099A	Nässeschutzjacke, 3fb-TD, KBS-SK	26.250	4.712
37420A	Combat-Shirt, 3fb-TD, SpezKr, KBS-SK m. Protektoren	41.010	3.861
Gesamt		1.053.537	85.230

Ertragslage

- Umsatzerlöse fiskalischer Bereich = T€ 248.988 (+ 58 % über Vorjahr)
- Umsatzerlöse Bereich Kleiderkasse = T€ 9.591 (+ 7 % über Vorjahr)
- Personalaufwand BwBM = T€ 26.005 (- 8 % unter Plan)
- Sonstiger betriebl. Aufwand BwBM = T€ 14.880 (- 37 % unter Plan)
- Überschuss nach Steuern BwBM = T€ 5.734 (+ 46 % über Budget)

Vermögenslage

- Warenbestand fiskalischer Bereich sinkt von T€ 6.684 auf T€ 955
- Warenbestand Bereich Kleiderkasse steigt von T€ 3.225 auf T€ 4.892
- Liquidität Anstieg 191 Mio. € auf 320 Mio. €
- Rückstellungen für Rückzahlung EP¹ Preis T€ 15.964
- Bilanzsumme Anstieg 236 Mio. € auf 355 Mio. € (+ 119 Mio. €)
- Eigenkapitalquote Rückgang von 28 % auf 20 %

¹ Selbstkosten-Erstattungspreis

2 VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE DER BWBM

2.1 VERMÖGENSLAGE

Aktiva in TEUR

	31.12.2019		31.12.2018		Δ	
	€	%	€	%	€	%
Langfristige Vermögenswerte	3.214	0,9%	2.104	0,9%	1.109	52,7%
Immaterielle Vermögenswerte	451	0,1%	153	0,1%	298	194,8%
Sachanlagen	2.763	0,8%	1.952	0,8%	811	41,5%
Kurzfristige Vermögenswerte	350.867	98,9%	232.833	98,8%	118.035	50,7%
Vorräte	5.847	1,6%	9.909	4,2%	-4.062	-41,0%
Forderungen & sonstige Vermögenswerte	24.587	6,9%	31.721	13,5%	-7.134	-22,5%
Flüssige Mittel	320.433	90,3%	191.202	81,2%	129.230	67,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	392	0,1%	356	0,2%	36	10,1%
Aktive latente Steuern	382	0,1%	277	0,1%	105	37,9%
Aktiva	354.855	100,0%	235.570	100,0%	119.285	50,6%

Passiva in TEUR

	31.12.2019		31.12.2018		Δ	
	€	%	€	%	€	%
Eigenkapital	70.993	20,0%	65.259	27,7%	5.734	8,8%
Rückstellungen	21.266	6,0%	7.077	3,0%	14.188	200,5%
Verbindlichkeiten	262.589	74,0%	163.226	69,3%	99.363	60,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	8	0,0%	8	0,0%	0	0,0%
Passiva	354.855	100,0%	235.570	100,0%	119.285	50,6%

Übersicht Bilanzentwicklung 2019

Die Bilanzsumme der BwBM hat sich im Geschäftsjahr um T€ 119.285 auf T€ 354.855 erhöht. Die Entwicklung der Bilanzsumme seit dem letzten Bilanzstichtag resultiert im Wesentlichen aus der Bilanzverlängerung in Folge der Anzahlungssystematik für Warenbeschaffungen. Der Zuwachs an Flüssigen Mitteln resultiert im Wesentlichen aus dem Überhang der zugegangenen Quartalszahlungen für Warenbeschaffungen im Vergleich zum Verbrauch in Folge von den bis dato hierfür abgeschlossenen Warenbeschaffungen. Gleichzeitig steigen die zugehörigen Verbindlichen gegenüber dem Bund aus erhaltenen Anzahlungen.

Die langfristigen Vermögenswerte liegen leicht über dem Niveau des Vorjahres und verzeichnen insgesamt einen Anstieg um 53 %. Der Anstieg resultiert aus dem Saldo der Zugänge (T€ 1.935) abzüglich Buchwertabgänge (T€ 46) und planmäßigen Abschreibungen (T€ 780). Außerplanmäßige Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr nicht vor. Insgesamt steigt das Anlagevermögen damit um T€ 1.109 auf T€ 3.214.

Dabei entwickeln sich die immateriellen Vermögensgegenstände im Geschäftsjahr mit + 195 % ansteigend und schließen zum Jahresende noch über den Planwert auf. Der Anstieg um T€ 298 auf T€ 451 resultiert hauptsächlich mit T€ 376 aus der Aktivierung von Investition in die neue IT Landschaft und betrifft als Anlagen im Bau Maßnahmen aus der Konzeptionsphase im IT Programm Mayflower.

Die Sachanlagen liegen über dem Niveau des Vorjahres und verzeichnen einen Anstieg von T€ + 811 auf T€ 2.763. Die wesentlichen Anschaffungen im Geschäftsjahr betrafen bei den Sachanlagen mit T€ 419 den Umbau des Erdgeschosses in der Zentrale Köln, mit T€ 234 die neuen Montagestraßen für Schutzwesen in Haren sowie mit T€ 70 die Innenausbaumaßnahmen in der Niederlassung Hamburg. Darüber hinaus lagen diversere kleiner Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattungen an. Die Abgänge im Anlagevermögen betreffen fast ausschließlich die Schließung des Shops in Plön im Vorjahr.

Die kurzfristigen Vermögenswerte steigen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um T€ 118.035 auf T€ 350.867. Bei den Positionen des Umlaufvermögens liegen folgende Entwicklungen vor:

Die Vorräte verzeichnen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von T€ 9.909 auf T€ 5.847. Die Abweichung zwischen den Bilanzstichtagen resultiert im Wesentlichen aus stichtagsbedingten Abgrenzungen bei den Warenübergaben an den Bund zum Jahresabschluss. Die Warenbestände für das fiskalische Segment betragen zum Bilanzstichtag T€ 955 (Vorjahr: T€ 6.684). Der Rückgang um T€ 5.728 resultiert zum einen aus vergleichsweise niedrigeren Wareneinzugängen vor dem Bilanzstichtag sowie einer hohen Abarbeitungsquote in der Qualitätsprüfung kurz vor dem Bilanzstichtag. In Folge dessen lagen zum Bilanzstichtag kaum noch Bestände vor, die wegen laufender Qualitätsprüfung noch nicht an den Bund weiterverkauft werden konnten. Das Segment Kleiderkasse (KK) verzeichnete zum Bilanzstichtag Warenbestände von T€ 4.892 (vgl. Kapitel 4.1).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände entwickeln sich insgesamt rückläufig und betragen zum Bilanzstichtag T€ 24.587 (Vorjahr: T€ 31.721). Es liegen jedoch gegenläufige Entwicklungen in den einzelnen Positionen vor. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichnen einen Rückgang von T€ 23.943 auf T 16.987. Diese beinhalten zum Bilanzstichtag Forderungen gegen den Bund von T€ 11.369 (Vorjahr: T€ 7.231) sowie Forderungen gegen das Treuhandvermögen und Soldaten von T€ 5.617 (Vorjahr: T€ 16.713).

Die BwBM zahlt für Ihre Geldguthaben bei Banken Geldaufbewahrungsgebühren. Das durch die Gesellschaft verwaltete Treuhandvermögen hingegen konnte bis Ende 2019 annähernd kostenfrei, im Wesentlichen ohne Kosten für Geldaufbewahrungsgebühren, bei den Banken geführt werden. Aus diesem Grund hat die Gesellschaft bis Dezember 2019 davon abgesehen, alle Forderungen gegenüber dem Treuhandvermögen auszugleichen, da die Umschichtung der Gelder aus dem Treuhandvermögen in das Vermögen der BwBM zu unnötigen Kostenbelastungen bei der Gesellschaft geführt hätte. Das Treuhandvermögen kann bis auf branchenübliche Freibeträge seit Ende 2019 nicht mehr kostenfrei bei den Banken geführt werden. In Folge dessen wurden die Forderungen gegenüber dem Treuhandbereich größtenteils ausgeglichen und die daraus resultierenden Geldmittelbestände in das Treasury der Gesellschaft eingebunden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände verzeichnen einen leichten Rückgang von T€ 7.778 auf T€ 7.601. Diese beinhalten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuersachverhalten.

Insgesamt wesentlich für die Entwicklung des Umlaufvermögens sind die flüssigen Mittel. Diese steigen im Geschäftsjahr um T€ 129.230 auf T€ 320.433 und bestehen fast ausschließlich aus Bankguthaben. Der starke Anstieg resultiert aus dem mit dem Bund vereinbarten Zahlungsmodus für Warenbestellungen sowie erhöhter Budgets für geplante Warenbeschaffungen. Mit den Änderungen des Leistungsvertrags im Dezember 2017 und Mitte 2018 erfolgt seit 2018 eine entsprechende Liquiditätsausstattung durch Anzahlungen für geplante Bestellungen. Insgesamt hat die Umstellung auf Auszahlung analog Bestellvorhaben anstatt bei Warenlieferung zur Folge, dass der Gesellschaft zunächst pro Jahr Anzahlungen auf Bestellungen gezahlt werden, welche dann im Nachfolgenden über die Warenbeschaffungen sukzessive und ggf. über mehrere Jahre verbraucht werden (vgl. Kapitel 5).

In Bezug auf die Vermögenslage führt dies zunächst zu einer Aufstockung der flüssigen Mittel, welche dann im Projektfortschritt verbraucht werden.

Auf der Passivseite der Bilanz beträgt das Eigenkapital zum Bilanzstichtag T€ 70.993 (Vorjahr: T€ 65.259). Es erhöht sich bedingt durch das positive Jahresergebnis 2019 um + 9 %.

Kennzahlen Eigenkapital T€	2019	2018	2017
Ergebnis	5.734	4.605	3.562
Eigenkapital	70.993	65.259	60.654
Eigenkapitalquote	20%	28%	49%
Bilansumme	354.855	235.570	124.509

Für das Geschäftsjahr 2019 verzeichnet die BwBM eine bilanzielle Eigenkapitalquote von 20 % (Vorjahr: 28 %). Der weitere Rückgang der Eigenkapitalquote resultiert im Geschäftsjahr aus der Bilanzverlängerung in Folge der geleisteten Anzahlungen durch den Bund.

Die Rückstellungen haben sie wie folgt entwickelt:

Rückstellungen BwBM GmbH
in TEUR

	31.12.2019	31.12.2018	Δ	
	€	€	€	%
Rückstellungen Personal*	1.182.706	1.095.914	86.792	8%
Sonstige Rückstellungen	18.505.684	5.746.659	12.759.025	222%
ausstehende Rechnung	614.703	398.534	216.169	54%
Beratung	473.829	1.102.044	-628.215	-57%
Inventurdifferenzen Fremdbestand	1.318.616	1.365.000	-46.384	-3%
Distribution/Logistik	5.000	15.000	-10.000	-67%
Aufbewahrung	130.000	130.000	0	0%
Erstattungspreis	15.963.537	2.736.082	13.227.455	483%
Summe Sonstige Rückstellungen	19.688.391	6.842.573	12.845.817	188%
Steuerrückstellungen	1.577.418	234.765	1.342.653	572%
Körperschaftsteuer	818.971	123.683	695.288	562%
Gewerbesteuer	758.447	111.082	647.365	583%
unterjährige RSt für Ertragssteuern	0	0	0	0%
Rückstellungen Gesamt	21.265.809	7.077.338	14.188.470	200%

* beinhalten Bonus, Abfindungen, Urlaub, Betriebsübergang und Berufsgenossenschaft

Die Rückstellungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 21.266 (Vorjahr: T€ 7.077).

Die darin enthaltenen Rückstellungen für Steuersachverhalten verzeichnen einen Anstieg um T€ 1.343 auf T€ 1.577 wohingegen die sonstigen Rückstellungen um T€ 6.843 auf T€ 19.688 ansteigen.

Wesentlicher Treiber für die Gesamtentwicklung im Vergleich zum Vorjahr sind um T€ 13.228 höhere Rückstellungen für zukünftige Rückzahlungen aus der Abrechnung von erhaltenen Zahlungen für Managementleistungen. Betroffen sind die Selbstkosten-erstattungspreise für die Jahre 2018 und 2019.

Rückstellungen für Inventurdifferenzen des von uns verwalteten Fremdbestandes werden unverändert zum Bilanzstichtag von T€ 1.319 (Vorjahr: T€ 1.365) ausgewiesen. Die bilanzierten Ausgleichsverpflichtungen gegenüber dem BAAINBw betreffen negative Inventurdifferenzen der Geschäftsjahre 2016 bis 2019. Der leicht rückläufige Bilanzausweis resultiert aus einer genaueren Abgrenzungsberechnung seit 2019. Die negativen Inventurdifferenzen des Geschäftsjahres betragen T€ 139.

Der Rückgang bei den Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten betrifft im Wesentlichen mit T€ 578 die Auflösung von Rückstellungen für Restrisiken aus dem Verkauf des Nicht-Bundeswehr Geschäftes. Darüber hinaus betrifft die Rückstellung T€ 100 (Vorjahr: T€ 115) Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Insgesamt wurden neben den erläuterten Positionen Rückstellungen nach den Vorschriften des HGB im geschäftsüblichen Rahmen gebildet.

Die Verbindlichkeiten wachsen im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 insgesamt von T€ 163.226 auf T€ 262.589.

Durch die Ausgestaltung des Leistungsvertrags im fiskalischen Segment und dem damit verbundenen Liquiditätszufluss haben sich die erhaltenen Anzahlungen entsprechend erhöht. In Folge dessen steigen die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen von T€ 132.062 auf T€ 246.002. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verzeichnen einen Rückgang von T€ 30.783 auf T€ 16.165. Der Rückgang ist stichtagsbedingt.

Im Wesentlichen geprägt durch den Anstieg der Liquiden Mittel auf der Aktivseite sowie einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen der Passivseite ergibt sich aus der damit einhergehenden Bilanzverlängerung eine weitere Verringerung der Eigenkapitalquote von 28 % auf 20 %.

2.2 ERTRAGSLAGE

Gewinn und Verlustrechnung der Gesellschaft:

GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019 €	31.12.2018 €	Δ		31.12.2019 €	Δ	
			€	%		€	%
Umsatzerlöse	259.636	167.051	92.585	55%	380.182	-120.546	-32%
Sonstige betriebliche Erträge	2.501	2.938	-437	-15%	229	2.272	992%
Materialaufwand	-212.351	-122.440	-89.911	73%	-321.208	108.858	-34%
Personalaufwand	-26.005	-23.338	-2.666	11%	-28.295	2.291	-8%
Abschreibungen	-780	-2.931	2.151	-73%	-1.474	695	-47%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.880	-15.283	402	-3%	-23.798	8.918	-37%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0%	0	0	0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-22	22	-100%	0	0	0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.376	-1.360	-1.016	75%	-1.702	-674	40%
Sonstige Steuern	-11	-12	0	0%	-13	1	-8%
Jahresüberschuss	5.734	4.605	1.129	25%	3.920	1.815	46%

Bis Ende Dezember 2019 erwirtschaftete die BwBM ein positives Ergebnis nach Steuern von T€ 5.734 (Vorjahr: T€ 4.605) und liegt damit 25 % über dem Niveau des durch Sondereffekte geprägten Vorjahreszeitraums und auch deutlich über Plan (Abweichung: + 46 %).

Das Ergebnis über Planniveau resultiert aus gegenläufigen Effekten. Zum einen liegen die Umsatzerlöse unter Plan und damit fehlen geplante Gewinnaufschläge und zum anderen wirken stärker gegenläufig ergebnishebenden Effekte aus nicht eingetretenen Kosten oder Sondereffekten (siehe nachfolgend).

Umsatzerlöse der Gesellschaft:

Die Umsatzsituation der BwBM stellt sich wie folgt dar:

GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019	31.12.2018	Δ		31.12.2019	Δ	
	€	€	€	%	€	€	%
Umsatzerlöse	259.636	167.051	92.585	55%	380.182	-120.546	-32%
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	205.245	112.925	92.319	82%	311.687	-106.443	-34%
Umsätze Dienstleistungen	8.338	7.317	1.021	14%	9.106	-768	-8%
Umsatzerlöse Managementleistungen	43.216	45.383	-2.167	-5%	56.219	-13.003	-23%
Erlösschmälerungen	-16	-32	16	-50%	-22	6	-27%
Sonstige Umsatzerlöse	2.854	1.458	1.396	96%	3.192	-338	-11%

Die Umsatzerlöse steigen insgesamt im Geschäftsjahr von T€ 167.051 auf T€ 259.636. Damit steigert die Gesellschaft Ihre operative Leistung um 55%. Hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzbereiche lassen sich für das Geschäftsjahr 2019 unterschiedliche Entwicklungen verzeichnen.

Umsatzerlöse aus Warenverkauf	2019	2018	Veränderung	Veränderung
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	205.245	112.925	92.319	82%

Die Umsatzerlöse aus Warenverkäufen steigen von T€ 112.926 auf T€ 205.245. Die Warenbeschaffung spiegelt mit einem Anteil von 82 % am Gesamtumsatz den größten Umsatzteil der Gesellschaft wider. Die Warenbeschaffung für den Bund ist dabei geprägt durch teilweise arbeits- und zeitintensive Vorläufe in der Beschaffungsorganisation des Bundes, also auch bei der BwBM. Neben eigenen hohen Ansprüchen an die Waren, ist die Gesellschaft in branchenübliche Beschaffungsbarrieren eingebettet.

Speziell im Bereich der militärischen Spezialartikel ist ein zweigeteiltes Bild vorzufinden. In einer ersten Ausprägung decken sich die am Markt bestehenden Produktionskapazitäten und steigenden Nachfragemengen. In der Regel ist in diesen Fällen ein ausreichender Wettbewerb vorhanden. Bei einigen hochspezialisierten oder Nischen-Artikeln hat der Markt jedoch stark oligopolistische Züge. Dies kann zu einer Erhöhung des Versorgungsrisikos und/oder bedingt durch die limitierenden Faktoren Produktionskapazitäten und Materialverfügbarkeiten zu einer Streckung der geplanten Einführungsphase führen.

Die Gesellschaft ist als öffentliche Auftraggeberin im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen verpflichtet, unter Beachtung der einschlägigen Vergabe-verordnungen (VgV und VSVgV) zu beschaffen. Sofern Beschaffungen unterhalb der Schwellenwerte des Anwendungsbereiches des europäischen Vergaberechts durchzuführen sind, erfolgen diese im Wettbewerb unter Anwendung des Transparenzgebotes und des Gleichbehandlungsgrundsatzes.

Die Realisation von Umsatzerlösen stellt dabei im Bereich der Warenbeschaffung stets die Finalisierung des gesamten Warenbeschaffungsprozesses zum Auftrag Beschaffung dar. In Folge dessen gibt die Entwicklung der Umsatzerlöse in diesem Bereich nur teilweise Auskunft über die erbrachten Leistungen der Gesellschaft zu den umfangreichen Beschaffungstätigkeiten im Geschäftsjahr.

Der Zeitpunkt der Realisierung der Umsatzerlöse liegt dann vor, wenn die Gesellschaft alle Beschaffungstätigkeiten mit positiver Qualitätsprüfung der Waren nach Zugang abschließt und damit die Waren an den Bund übereignet. Bereits hier konnte die Gesellschaft somit im Geschäftsjahr das Volumen um 82 % steigern.

Die Erlöse liegen in diesem Bereich allerdings auch mit T€ 106.443 unter Plan.

Dies liegt grundsätzlich an zwei wesentlichen Faktoren. Haushaltstechnische Möglichkeiten samt Umsetzung in ein Beschaffungsplanwesen beim Bund, sowie Verschiebungen von Warenbeschaffung mit einer entsprechenden Realisierung des Umsatzes in Folgejahren.

Für das jeweils kommende Jahr wird für den überwiegenden Anteil der Umsatzerlöse aus Warenverkauf, dem sog. Erstbedarf, seitens des Bundes ein Plan erstellt, der auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Soldaten und zivilen Mitarbeiter im Ministerium und in den Ämtern abstellt. Der Bereich Warenverkauf liegt mit einem Umsatz von T€ 205.245 um T€ 106.443 unter der Prognose für 2019. Dies resultiert aus Verschiebungen von Warenbestellungen in Nachfolgejahre, die zum Teil schon beauftragt wurden.

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	2019 T€	2018 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Umsatzerlöse aus Managementleistungen	43.216	45.383	-2.167	-5%
Umsätze aus Dienstleistungen Waschen	5.201	3.990	1.211	30%
Umsätze aus Dienstleistungen Aufbereitung	2.858	3.085	-227	-7%
Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen	278	242	36	15%
Erlösschmälerungen	-16	-32	16	-49%
Sonstige Umsatzerlöse	2.854	1.458	1.396	96%
	54.391	54.125	265	0%

Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen betragen im Geschäftsjahr T€ 54.391 und liegen damit T€ 265 unter dem Vorjahr und T€ 14.104 unter Plan. Bei den Umsatzerlösen aus Managementleistungen verzeichnet die BwBM einen leichten Rückgang um 5 % auf T€ 43.216, im Wesentlichen resultierend aus geringeren Projektkosten und deren Weiterbelastung an den Bund. Der Bereich Waschleistungen konnte mit einem Anstieg um 30 % auf T€ 5.201 einen nochmals zum Vorjahr verbesserten Umsatzbeitrag liefern. Der Bereich Aufarbeitung hingegen verzeichnet wie im Vorjahr einen leichten Rückgang um 7 % auf T€ 2.858.

Die starke Abweichung zur Planung basiert im Wesentlichen auf Verschiebungen von größeren Projekten, welche für 2019 geplant waren. Betroffen sind dabei im Wesentlichen die Renovierung der IT Landschaft sowie die Maßnahmen zum neuen Logistikkonzept.

Abgestellt auf die absolute Entwicklung im Geschäftsjahr zeigt sich folglich auf, dass die Umsatzerlöse aus Warenverkauf erheblich über denen des Vorjahres liegen, die Gesellschaftskosten jedoch annähernd auf dem gleichen Niveau des Vorjahres geblieben sind.

Materialaufwand der Gesellschaft:

GuV
in TEUR

	IST				Budget			
	31.12.2019 €	31.12.2018 €	Δ €	%	31.12.2019 €	Δ €	%	
Materialaufwand	-212.351	-122.440	-89.911	73%	-321.208	108.858	-34%	
Aufwendungen für bezogene Waren	-203.390	-114.587	-88.803	77%	-311.825	108.435	-35%	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.961	-7.852	-1.108	14%	-9.383	422	-4%	

Analog zum Umsatz liegt der Materialaufwand insgesamt um T€ 89.911 unter Vorjahr und beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres auf T€ 212.351. Davon liegt der Materialaufwand für Waren mit T€ 108.435 und die Aufwendungen für bezogene Leistungen um T€ 422 unter Plan. Im Wesentlichen eine Folge von noch nicht vorliegenden Bestellungen aus dem BAAINBw oder Verschiebungen von geplanten Wareneinzugängen in Nachfolgemonate.

Die Materialaufwandsquote hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Prozentpunkte auf 82 % verschlechtert. Bei Betrachtung der einzelnen Segmente stellt man fest, dass sich die Materialaufwandsquote des fiskalischen Segments grundsätzlich mit 84 % (Vorjahr: 76 %) erhöht hat. Es handelt sich bei dieser Entwicklung um einen rechnerischen Effekt aufgrund der Einbeziehung der Erstattungspreise in die Quote. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich rein auf die Warenbeschaffung eine unveränderte Materialaufwandsquote von 99 %. Die Materialaufwandsquote des Segments Kleiderkasse verbessert sich leicht auf 33 % (Vorjahr: 38 %).

Personalaufwand der Gesellschaft:

GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019 €	31.12.2018 €	Δ		31.12.2019 €	Δ	
			€	%		€	%
Personalaufwand	-26.005	-23.338	-2.666	11%	-28.295	2.291	-8%
Löhne und Gehälter	-21.476	-19.494	-1.982	10%	-23.572	2.096	-9%
Soziale Abgaben & Aufwendungen Altersversorgung und Unters	-4.529	-3.844	-684	18%	-4.724	195	-4%

Der Personalaufwand liegt zum Ende des Geschäftsjahres bei insgesamt T€ 26.005 und damit T€ 2.291 (- 8 %) unter dem Budget.

Der Personalaufwand steigt jedoch im Jahresvergleich um 11 % auf T€ 26.005. Mit diesem Anstieg werden die weiteren Umsetzungen der Personalstrategie in der vorhandenen Dimension sichtbar, nämlich die Besetzung offener Stellen zur Bewältigung der steigenden Auftragsvolumina und der Ersatz von bundeseigenem Personal durch firmeneigene Mitarbeiter. Neben dem demografischen Wandel, der die Rekrutierung derzeit ganz allgemein erschwert, kommt für die BwBM als besondere Herausforderung hinzu, dass für die Zentrale hoch spezialisierte Fachkräfte in einem engen Nischenmarkt identifiziert und für das Unternehmen gewonnen werden müssen. In der Fläche besteht ein hoher Arbeitgeber-Wettbewerb um geeignete Kandidaten für den Logistikbereich.

Daneben gab es Lohnanpassungsthemen im Rahmen des Entgeltsystems Move!.

Abschreibungen der Gesellschaft:

GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019	31.12.2018	Δ		31.12.2019	Δ	
	€	€	€	%	€	€	%
Abschreibungen	-780	-2.931	2.151	-73%	-1.474	695	-47%

Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr T€ 780 und sind damit weiterhin stark rückläufig. Es handelt sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen. Außerplanmäßige Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr nicht vor. Der Rückgang bei den Abschreibungen resultiert aus im Vorjahr bereits ausgelaufenen Abschreibungen für die "Software Axapta".

Sonstige betriebliche Aufwendungen der Gesellschaft:

GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019	31.12.2018	Δ		31.12.2019	Δ	
	€	€	€	%	€	€	%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.880	-15.283	402	-3%	-23.798	8.918	-37%
Grundstücks- & Gebäudekosten	-1.833	-1.688	-145	8,6%	-1.873	40	-2,1%
Aufwendungen Versicherungen, Beiträge, Abgaben & Gebühren	-1.225	-1.170	-55	4,7%	-963	-262	27,2%
davon für Verwarentgelte	-381	-329	-52	15,8%	-97	-284	292,8%
Kfz-/Fuhrparkkosten	-1.033	-1.013	-20	2,0%	-1.030	-2	0,2%
Reisekosten	-736	-917	180	-19,6%	-930	194	-20,9%
Werbungs- und Repräsentationskosten	-160	-182	23	-12,6%	-310	150	-48,4%
Aufwendungen Transport & Logistik	-3.274	-3.065	-210	6,9%	-3.193	-81	2,5%
Kommunikationskosten	-460	-481	21	-4,4%	-512	52	-10,2%
EDV-Kosten	-2.737	-3.485	748	-21,5%	-10.510	7.773	-74,0%
Sonst. Miet- & Leasingaufwendungen	-258	-272	14	-5,1%	-258	-1	0,4%
Aufwendungen Reparatur- & Instandhaltungen	-226	-267	41	-15,4%	-271	45	-16,6%
Sonstige Personalkosten	-432	-374	-58	15,5%	-549	117	-21,3%
Rechts-, Prüfungs- & Beratungskosten	-979	-1.244	265	-21,3%	-2.463	1.484	-60,3%
Übrige betriebliche Aufwendungen	-1.527	-1.125	-402	35,7%	-935	-592	63,3%

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichnen einen Rückgang von T€ 15.283 auf T€ 14.880 und liegen bei einem leichten Rückgang um 3 % etwa auf Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Budget liegt der Aufwand mit T€ 8.918 (- 37 %) weit hinter dem Erwartungswert.

Insgesamt liegen dabei fast alle Kostenpositionen unter Plan. Haupttreiber der Abweichung zum Budget bleiben die bekannten Posten EDV-Kosten (T€ 7.773 unter Plan) und Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten u.a. für Projekte im Bereich Logistik (T€ 1.484 unter Plan).

Kosten für die Aufbewahrung von Geldbeständen werden ausgewiesen unter Aufwendungen für Versicherungen und Beiträge, als davon Vermerk, und betragen aufgelaufen zum Ende des Monats T€ 381 (Vorjahr: T€ 329). Der vergleichsweise geringe Aufwand bei um ca. 68% gestiegenen Geldbeständen sowie sich ständig am Finanzmarkt verschlechternden Konditionen resultiert aus einer im Geschäftsjahr verbesserten Anlagestrategie.

Reisekosten liegen T€ 194 unter Budget (- 21 %); im Wesentlichen eine Folge von noch nicht besetzten Vakanzen und noch nicht umgesetzten Beschaffungsvorhaben.

2.3 LEISTUNGSINDIKATOREN

Ware / Managementleistungen:

Der bilanzierte Stand der Ware der Gesellschaft sinkt im Vergleich zum Vorjahr um T€ 4.062 und beträgt insgesamt zum Bilanzstichtag T€ 5.847 (Fiskalisch und Segment Kleiderkasse).

Die Warenbestände für das fiskalische Segment betragen zum Bilanzstichtag T€ 955 (Vorjahr: T€ 6.684). Der Rückgang um T€ 5.728 resultiert zum einen aus vergleichsweise niedrigeren Wareneinzugängen vor dem Bilanzstichtag sowie einer hohen Abarbeitungsquote in der Qualitätsprüfung kurz vor dem Bilanzstichtag. In Folge dessen lagen zum Bilanzstichtag kaum noch Bestände vor, die wegen laufender Qualitätsprüfung noch nicht an den Bund weiterverkauft werden konnten. Das Segment Kleiderkasse (KK) verzeichnete zum Bilanzstichtag Warenbestände von T€ 4.892.

Der Warenbestand für den fiskalischen Bereich sinkt dabei von T€ 6.684 auf T€ 955 wohingegen der Warenbestand für den Bereich Kleiderkasse von T€ 3.225 auf T€ 4.892 steigt.

Die Entwicklung im fiskalischen Bereich resultiert im Wesentlichen aus stichtagsbedingter Abgrenzung für Ware, welche noch nicht die Qualitätsprüfung durchlaufen hatte.

Hinsichtlich des für den Auftraggeber im Geschäftsjahr abgewickelten und bezahlten Warenvolumen lagen Ausgaben von T€ 242.861 vor. Dieses verteilt sich aus Beschaffungen welche aus Beauftragungen / Haushaltsjahren 2017 bis 2019 stammen.

Aufsplittung	Budget 2019	abgerechnet	offenes Budget
Erstbedarfe/Ersatzbedarfe		2019	
Dezentrale Beschaffung (PSA)	15.000.000,00	-8.558.982,68	6.441.017,32
Maß, Namensbänder, Orthopäde	2.000.000,00	-2.577.436,34	-577.436,34
Sportfördergruppe	4.200.000,00	-3.199.929,46	1.000.070,54
EBB	277.030.000,00	-91.027.132,70	186.002.867,30
Summe Erstbedarf	298.230.000,00	-105.363.481,19	192.866.518,81
Ersatzbedarf	75.000.000,00	-66.816.297,28	8.183.702,72
	373.230.000,00	-172.179.778,47	201.050.221,53

	abgerechnet
	2019
Erstbedarf 2017	-19.831.071,23
Erstbedarf 2018	-45.858.345,78
Erstbedarf Altvertrag	-3.910.857,15
SiE	-1.081.113,86
Zwischensumme	-70.681.388,02
Gesamt Eigentumsübergang	-242.861.166,49

Die Gesellschaft hat bezogen auf die Warenbestände (ohne MWST und Gewinnaufschlag) im Geschäftsjahr T€ 202.777 für den fiskalischen Bereich beschafft sowie T€ 4.372 für den Bereich KK.

Die für die Bereiche je 10 größten Beschaffungen stellen sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

Warenbeschaffungen 2019 TOP 10 fiskalischer Bereich

ASD6	Warenbezeichnung	Menge	T€ ohne MWST
54310A	Überziehschutzweste, modular, SpezKr	1.669	17.691
37224C	Schutzweste Inf., 3fb-TD, mod., komplett	6.913	12.602
15015B	Kampfschuhe schwer, Männer, HAIX	126.742	11.901
07095C	Kampfjacke KBS-SK, lang, 3fb-TD flammhemmend m. VS	36.150	7.472
15206B	Kampfschuhe, leicht, Männer, HAIX	82.797	7.361
07100C	Kampfhose o. Protektoren, KBS-SK, 3fb-TD	57.725	7.322
59010A	Dez. Beschaffung auf Weisung Auftraggeber	619.281	7.029
15206A	Kampfschuhe, leicht, Männer, MEINDL	55.000	5.280
37099A	Nässeschutzjacke, 3fb-TD, KBS-SK	26.250	4.712
37420A	Combat-Shirt, 3fb-TD, SpezKr, KBS-SK m. Protektoren	41.010	3.861
Gesamt		1.053.537	85.230

Warenbeschaffungen 2019 TOP 10 Bereich KK

ASD6	Warenbezeichnung	Menge	T€ ohne MWST
21000101	Uniformjacke Heer	7.297	460
21000044	Uniformhose Heer	7.718	216
21022278	Diensthemd, langer Arm	17.071	190
21022277	Diensthemd, kurzer Arm	18.676	182
21000102	Uniformjacke Lw	1.796	126
21012383	Uniformhose Marine	3.283	114
21022276	Diensthemd, langer Arm	7.206	85
21000103	Uniformjacke Heer	1.520	81
21022271	Jacke Trainingsanzug Deutschland VI	1.715	67
21022272	Hose Trainingsanzug Deutschland VI	2.522	66
Gesamt		68.804	1.587

2.4 PROJEKTE

Programm Mayflower

Für das Programm Mayflower sind bis Ende Dezember jahresübergreifend Kosten in Höhe von mehr als 2,5 Mio. € aufgelaufen.

Bedingt durch den Dienstleisterwechsel von Hitachi Solutions (ehemals Implexis) zu Microsoft Deutschland sind im Jahr 2019 bisher nur Projektkosten von rd. T€ 499 (davon Aufwand T€ 108 und Anschaffungskosten T€ 391) angefallen.

Die insgesamt für das Programm Mayflower notierten Kosten betreffen eine Vielzahl von Teilprojekten. Die in diesen Teilprojekten entstandenen Kosten beziehen sich auf Beratungsleistung, Soft- und Hardwareausstattung soweit diese dem Programm Mayflower zuzuordnen sind. Die laufenden EDV Kosten, welche nicht projektbedingt sind, ergeben sich aus der jeweiligen Berichterstattung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Projekt XRechnung

Mit dem Projekt XRechnung setzt die BwBM die Anforderungen der E-Rechnungsverordnung 2017 (E-Rech-VO) um. Die BwBM ist als behördenverbundenes Unternehmen ein s.g. subzentraler öffentlicher Auftraggeber und fällt unter den Anwendungsbereich dieser E-Rech-VO.

Dies bedeutet, dass die Gesellschaft seit dem 27. November 2019 in der Lage sein muss Rechnungen im digitalen Format XRechnung über die zentrale Plattform OZG-RE (Onlinezugangsgesetz-konforme Rechnungseingangsplattform) annehmen zu können. Ab dem 27. November 2020 darf die Gesellschaft im Grunde nur noch Rechnungen in diesem digitalen Format annehmen und muss auch selbst in diesem Format an den Bund fakturieren.

Die Gesellschaft kann fristgerecht seit dem 27. November 2019 Rechnung im vorgesehenen digitalen Format über die OZG-RE annehmen. Für die Umsetzung der Lieferanten der BwBM auf das neue Format ist ein entsprechendes Projekt für das Geschäftsjahr 2020 vorgesehen.

Projekt Cash Management

Die Gesellschaft hatte bis Ende 2019 als Cash Management-Tool ein branchenübliches Programm einer deutschen Großbank genutzt. Zu diesem Tool wurde seitens des Herstellers der Support eingestellt, so dass eine komplette Neuimplementierung notwendig wurde. Die BwBM konnte sich im Jahr 2019 diesbezüglich neu aufstellen und eine neue Software in Betrieb nehmen. Bei der Umsetzung kam es zu keinen Unterbrechungen im Zahlwesen der Gesellschaft.

Projekt Treasury

Die BwBM verzeichnet einen starken Anstieg bei den Bankguthaben.

Die Gesellschaft ist dabei mit üblichen Bankgebühren für die Aufbewahrung dieser Geldbestände belastet. Als Vermeidungsstrategie unnötiger Kosten hat die Gesellschaft eine spezielle, auf die strengen Beschränkungen des Bundes für Anlagemöglichkeiten, abgestimmte Geldanlagestrategie entwickelt, welche mit einem excelbasierten Tool aus Eigenentwicklung im Bereich Treasury seit 2019 operiert (vgl. Kapitel 5.2).

3 SEGMENT FISKALISCHE VERSORGUNG

Gewinn und Verlustrechnung im Bereich fiskalische Versorgung:

GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019	31.12.2018	Δ		31.12.2019	Δ	
	€	€	€	%	€	€	%
Umsatzerlöse	248.988	157.173	91.815	58%	371.104	-122.116	-33%
Sonstige betriebliche Erträge	1.694	1.345	349	26%	224	1.470	656%
Materialaufwand	-209.124	-119.068	-90.056	76%	-318.068	108.944	-34%
Personalaufwand	-23.320	-20.404	-2.917	14%	-25.419	2.099	-8%
Abschreibungen	-630	-2.201	1.571	-71%	-1.230	601	-49%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.633	-12.978	345	-3%	-21.919	9.286	-42%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0%	0	0	0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-19	19	-100%	0	0	0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.428	-753	-674	90%	-1.702	275	-16%
Sonstige Steuern	-10	-11	0	0%	-13	3	-23%
Jahresüberschuss	3.537	3.084	453	15%	2.977	561	19%

Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete der fiskalische Bereich der BwBM einen Überschuss nach Steuern von T€ 3.537 (Vorjahr: T€ 3.084) und liegt damit über dem Niveau des Vorjahres. Im Vergleich zur Planung liegt das Ergebnis jedoch 19 % über dem Planwert.

Das Ergebnis resultiert zunächst aus einem höheren Umsatzniveau als im Vorjahr sowie gegenläufiger Entwicklungen in den einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung.

Umsatzerlöse Bereich fiskalische Versorgung:

GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019	31.12.2018	Δ		31.12.2019	Δ	
	€	€	€	%	€	€	%
Umsatzerlöse	248.988	157.173	91.815	58%	371.104	-122.116	-33%
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	199.038	108.055	90.984	84%	307.137	-108.099	-35%
Umsätze Dienstleistungen	8.059	7.074	985	14%	8.808	-749	-9%
Umsatzerlöse Managementleistungen	39.521	40.662	-1.140	-3%	51.967	-12.445	-24%
Erlösschmälerungen	0	0	0	0%	0	0	0%
Sonstige Umsatzerlöse	2.369	1.383	987	71%	3.192	-823	-26%

Im Vorjahresvergleich konnte der Umsatz im fiskalischen Bereich bis zum Ende des Geschäftsjahres von T€ 157.173 auf T€ 248.988 gesteigert werden (= + 58 %), läuft aber mit einer Abweichung von - 33 % unter dem Budget.

Materialaufwand Bereich fiskalische Versorgung:

GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019 €	31.12.2018 €	Δ €	%	31.12.2019 €	Δ €	%
Materialaufwand	-209.124	-119.068	-90.056	76%	-318.068	108.944	-34%
Aufwendungen für bezogene Waren	-200.729	-111.801	-88.928	80%	-309.230	108.501	-35,1%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.395	-7.267	-1.128	15,5%	-8.838	443	-5,0%

Der Materialaufwand verzeichnet im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 76 %. Insgesamt liegt der Wareneinsatz jedoch 34 % unter Plan, die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen 5 % unter Plan.

Analog zum Anstieg der Umsatzerlöse aus Warenverkauf (T€ + 90.984) steigt auch der korrespondierende Materialaufwand um T€ 88.928 auf T€ 200.729. Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Waschleistungen und steigen leicht um 16 %.

Sonstige betriebliche Aufwendungen im Bereich fiskalische Versorgung:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für den fiskalischen Bereich setzen sich wie folgt zusammen:

GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019 €	31.12.2018 €	Δ €	%	31.12.2019 €	Δ €	%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.633	-12.978	345	-3%	-21.919	9.286	-42%
Grundstücks- & Gebäudekosten	-1.223	-904	-319	35%	-1.279	56	-4%
Aufwendungen Versicherungen, Beiträge, Abgaben & Gebühren	-1.067	-1.019	-48	5%	-810	-257	32%
davon für Verwarentgelte	-352	-305	-47	15%	-65	-287	442%
Kfz-/Fuhrparkkosten	-960	-939	-21	2%	-953	-7	1%
Reisekosten	-665	-825	160	-19%	-842	177	-21%
Werbungs- und Repräsentationskosten	-132	-151	20	-13%	-265	133	-50%
Aufwendungen Transport & Logistik	-3.017	-2.827	-190	7%	-2.897	-120	4%
Kommunikationskosten	-418	-429	12	-3%	-463	46	-10%
EDV-Kosten	-2.316	-2.981	665	-22%	-10.056	7.740	-77%
Sonst. Miet- & Leasingaufwendungen	-245	-259	14	-5%	-244	-2	1%
Aufwendungen Reparatur- & Instandhaltungen	-203	-247	43	-17%	-233	30	-13%
Sonstige Personalkosten	-432	-371	-61	16%	-549	117	-21%
Rechts-, Prüfungs & Beratungskosten	-970	-1.226	257	-21%	-2.459	1.489	-61%
Übrige betriebliche Aufwendungen	-985	-799	-187	23%	-869	-116	13%

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen bis zum Ende des Geschäftsjahres T€ 12.633 und verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um T€ 345 (- 3 %). Im Vergleich zum Budget liegt der Aufwand jedoch nach wie vor um T€ 9.286 (- 42 %) weit hinter dem Planwert, bedingt durch die Projektverschiebungen.

4 SEGMENT KLEIDERKASSE UND ABC

4.1 SEGMENT KLEIDERKASSE

Gewinn und Verlustrechnung im Bereich Kleiderkasse:

GuV
in TEUR

	IST				Budget			
	31.12.2019 €	31.12.2018 €	Δ €	%	31.12.2019 €	Δ €	%	
Umsatzerlöse	9.591	8.945	646	7%	8.002	1.589	20%	
Sonstige betriebliche Erträge	806	1.587	-781	-49%	5	801	16020%	
Materialaufwand	-3.210	-3.361	151	-4%	-3.130	-80	3%	
Personalaufwand	-2.165	-2.494	329	-13%	-2.340	176	-8%	
Abschreibungen	-108	-701	592	-84%	-215	107	-50%	
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.846	-1.929	82	-4%	-1.407	-439	31%	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0%	0	0	0%	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-3	2	-67%	0	0	0%	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-925	-581	-344	59%	0	-925	0%	
Sonstige Steuern	0	0	0	0%	0	0	0%	
Jahresüberschuss	2.143	1.465	678	46%	915	1.228	134%	

Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete der Bereich Kleiderkasse einen Überschuss nach Steuern von T€ 2.143 (Vorjahr: T€ 1.465) und liegt mit einem Anstieg um 46 % über dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt hat der Bereich damit nicht nur einen stabilen Ergebnisbeitrag geliefert, sondern hat mit den Ergebnisdaten die Erwartungen weit übertroffen.

Der im Vergleich zum Budget notierte Ergebnisanstieg liegt bei T€ 1.228 / + 134 %, wobei der Anstieg mit T€ 925 aus nicht in den Planzahlen für das Geschäftsjahr 2019 berücksichtigen Steuern noch zu erhöhen wäre.

Der gestiegene Überschuss resultiert aus gestiegenen Umsatzerlösen in allen Shops. Darüber hinaus verzeichnet der Webshop überproportional gute Ergebnisbeiträge.

Umsatzerlöse im Bereich Kleiderkasse:

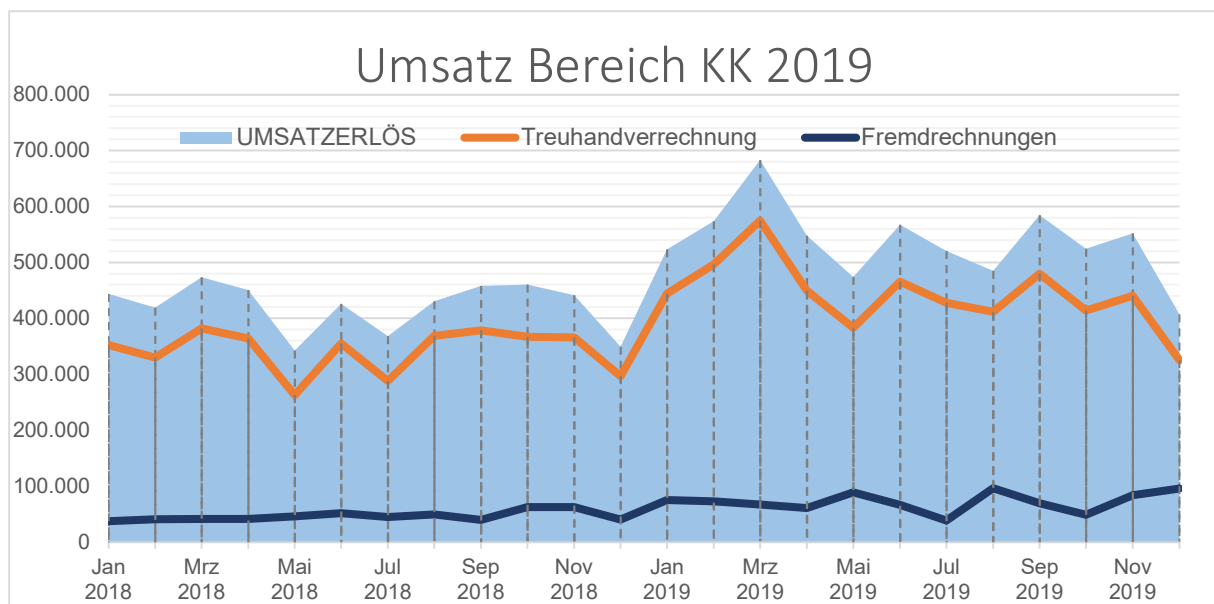
GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019 €	31.12.2018 €	Δ		31.12.2019 €	Δ	
			€	%		€	%
Umsatzerlöse	9.591	8.945	646	7%	8.002	1.589	20%
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	6.206	4.871	1.335	27%	4.550	1.656	36%
Umsätze Dienstleistungen	278	242	36	15%	298	-20	-7%
Umsatzerlöse Managementleistungen	2.638	3.788	-1.150	-30%	3.176	-538	-17%
Erlösschmälerungen	-16	-32	16	-50%	-22	6	-27%
Sonstige Umsatzerlöse	484	75	409	545%	0	484	0%

Im Vorjahresvergleich konnte der Umsatz im Bereich KK bis zum Ende des Geschäftsjahres von T€ 8.945 auf T€ 9.591 gesteigert werden (= + 7 %) und läuft 20 % über dem Budget. Die Umsatzerlöse werden jedoch mit T€ 436 durch eine Forderung gegen das BAAINBw gestützt, welche gleichzeitig auf 1 Euro wertberichtigt werden musste (sonstige betriebliche Aufwendungen / übrige Aufwendungen). Es handelt sich hierbei um die Erfassung einer Forderung, welche vertraglich nur mit positiven Zinsen aus der Bewirtschaftung des Treuhandvermögens auszugleichen ist. Da die Gesellschaft aktuell nicht davon ausgeht auf absehbare Zeit eine solche positive Verzinsung unter den beschränkten Bewirtschaftungsmöglichkeiten des Treuhandvermögens darstellen zu können, war eine Wertberichtigung zum Bilanzstichtag notwendig. Sollte in Zukunft eine positive Verzinsung möglich sein, so wird die Forderung in Höhe der realisierbaren Zinsen wieder erfolgswirksam zugeschrieben.

Davon betragen die Umsatzerlöse aus Warenverkäufen bis zum Ende des Geschäftsjahres T€ 6.206 und liegen damit T€ 1.656 (+ 36 %) über dem Budget. Die unterjährige Entwicklung der Erlöse verzeichnet seit Jahresbeginn einen volatilen, aber deutlich über Vorjahresniveau liegenden Anstieg. Nach einem deutlichen Peak im März, wurde das Umsatzniveau in den Folgemonaten leicht gedämpft durch Retouren. Der Umsatz in den letzten vier Monaten verläuft insgesamt jedoch weiterhin auf hohem Niveau. Insgesamt zeigt sich nach wie vor eine deutlich steigende Tendenz hinsichtlich der Umsätze im Bereich Kleiderkasse.

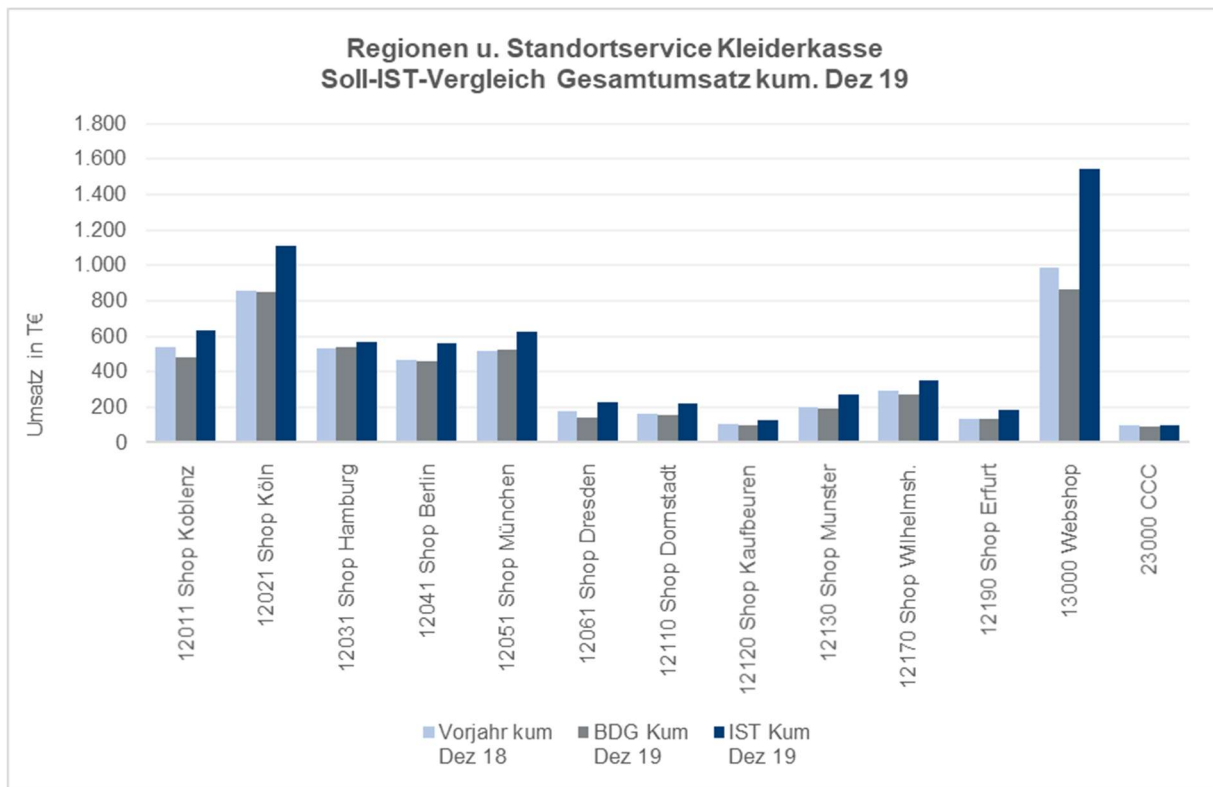
Umsatzentwicklung Kleiderkasse:



Betrachtet man zu dem Kaufverhalten das Zahlverhalten so zeigt sich auf, dass unabhängig vom Umsatzniveau über das ganze Geschäftsjahr eine gleichbleibend anteilige Bezahlung mit Treuhandguthaben stattfindet.

Die nicht umsatzrelevante Erstattung von Fremdrechnungen verzeichnet ein gleichbleibendes Niveau. Leichte Schwankungen resultieren neben dem Einreichungsvolumen auch aus dem stichtagsbedingten Abrechnungsstand.

Umsatzverteilung Kleiderkasse:



Alle Standorte liegen im Geschäftsjahr über Vorjahr und über Budget. Leistungstärkster Shop ist wie im Vorjahr der Standort Köln.

Webshop

Insbesondere der Webshop liefert einen überproportional guten Ergebnisbeitrag YTD von 1,5 Mio. € (Vorjahr: T€ 985). Die Umsatzerlöse je Arbeitstag steigen im Vergleich zum Vorjahr von T€ 3.975 auf T€ 6.201. Dies entspricht einer Leistungssteigerung beim Verkauf im Webshop um + 56 %.

Retourenquote

Die Anzahl der Retouren im Berichtszeitraum beläuft sich kumuliert auf 4.263 Stück. Dies entspricht bei 17.842 bearbeiteten Kundenaufträgen einer Retourenquote von 24%. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Retourenquote stabil.

Bestandsentwicklung

Der Abverkauf der Kollektion Herbst/Winter 2019 ist im Dezember 2019 gut angelaufen und somit wurde der Bestand für die Saisonartikel Herbst/Winter Saison 2019 um weitere T€ 50 (auf rd. T€ 235) abgebaut. Die ersten Artikel der FS 2020 Kollektion sind im Dezember eingegangen (rd. T€ 70). Der Gesamtbestand an Saisonware liegt zum Stichtag 31. Dezember 2019 bei rd. T€ 350 (Vormonat T€ 410).

Materialaufwand im Bereich Kleiderkasse:

GuV
in TEUR

in TEUR							
	IST				Budget		
	31.12.2019	31.12.2018	Δ		31.12.2019	Δ	
	€	€	€	%	€	€	%
Materialaufwand	-3.210	-3.361	151	-4%	-3.130	-80	3%
Aufwendungen für bezogene Waren	-2.661	-2.786	125	-4%	-2.595	-65	3%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-549	-575	26	-5%	-534	-15	3%

Der Materialaufwand im Segment Kleiderkasse verzeichnet insgesamt im Vorjahresvergleich einen leichten Rückgang von T€ 3.361 auf T€ 3.210 und liegt damit unter dem Planwert von T€ 3.130 / - 3 %. Die Kostenstruktur beim Materialaufwand entwickelt sich damit nicht nur unterproportional zu den Erlösen, sondern sogar gegenläufig. Der Materialeinsatz für Wareneinkäufe sinkt im Vorjahresvergleich um T€ 125 (- 4 %). Die Materialintensität bezogen auf den Umsatz aus Warenverkäufen liegt im Geschäftsjahr bei stabilen 33 % (Vorjahr: 57 %).

Sonstige betriebliche Aufwendungen im Bereich Kleiderkasse:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für den Bereich KK setzen sich wie folgt zusammen:

GuV
in TEUR

	IST				Budget			
	31.12.2019	31.12.2018	Δ		31.12.2019	Δ		
	€	€	€	%	€	€	%	
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.846	-1.929	82	-4%	-1.407	-439	31%	
Grundstücks- & Gebäudekosten	-605	-779	174	-22%	-590	-15	3%	
Aufwendungen Versicherungen, Beiträge, Abgaben & Gebühren	-50	-46	-4	9%	-55	5	-9%	
davon für Verwahrtgelte	-28	-24	-4	17%	-32	4	-13%	
Kfz-/Fuhrparkkosten	-14	-17	2	-12%	-12	-2	17%	
Reisekosten	-33	-58	25	-43%	-58	26	-45%	
Werbungs- und Repräsentationskosten	-28	-31	3	-10%	-45	17	-38%	
Aufwendungen Transport & Logistik	-140	-119	-22	18%	-123	-17	14%	
Kommunikationskosten	-30	-41	10	-24%	-36	6	-17%	
EDV-Kosten	-411	-501	90	-18%	-439	28	-6%	
Sonst. Miet- & Leasingaufwendungen	-5	-5	0	0%	-6	0	0%	
Aufwendungen Reparatur- & Instandhaltungen	-2	-8	6	-75%	-5	3	-60%	
Sonstige Personalkosten	-2	-1	-1	100%	0	-2	0%	
Rechts-, Prüfungs & Beratungskosten	-9	-17	8	-47%	-4	-5	125%	
Übrige betriebliche Aufwendungen	-517	-306	-211	69%	-33	-484	1467%	

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Bereich KK T€ 1.846 und verzeichnen insgesamt im Jahresvergleich einen Rückgang um T€ 82 (- 4 %).

Im Vergleich zum Budget liegt der Aufwand jedoch mit T€ 439 (+ 31 %) über dem Erwartungswert.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Wertberichtigungen auf Forderungen von T€ 436.

4.2 SEGMENT ABC

Gewinn und Verlustrechnung im Bereich ABC:

GuV
in TEUR

	IST				Budget			
	31.12.2019	31.12.2018	Δ		31.12.2019	Δ		
	€	€	€	%	€	€	%	
Umsatzerlöse	1.056	933	123	13%	1.076	-19	-2%	
Sonstige betriebliche Erträge	1	6	-5	-83%	0	1	0%	
Materialaufwand	-16	-11	-6	55%	-11	-6	55%	
Personalaufwand	-519	-441	-79	18%	-536	16	-3%	
Abschreibungen	-42	-29	-13	45%	-29	-13	45%	
sonstige betriebliche Aufwendungen	-401	-376	-25	7%	-472	71	-15%	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0%	0	0	0%	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0%	0	0	0%	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24	-25	1	-4%	0	-24	0%	
Sonstige Steuern	-1	-1	0	0%	0	-1	0%	
Jahresüberschuss	54	56	-3	-5%	28	26	93%	

Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete der Bereich ABC bei der BwBM einen Überschuss von T€ 54 (Vorjahr: T€ 56) und liegt mit einem Rückgang um 3 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Im Vergleich zum Planwert verzeichnet der Bereich jedoch eine größere Abweichung. Die Erlöse laufen 19 % unter Plan. Das Ergebnis liegt insgesamt 93 % über Plan, wobei die absolute Abweichung T€ 26 über Plan liegt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen im Bereich ABC:

GuV
in TEUR

	IST				Budget		
	31.12.2019 €	31.12.2018 €	Δ		31.12.2019 €	Δ	
			€	%		€	%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-401	-376	-25	7%	-472	71	-15%
Grundstücks- & Gebäudekosten	-5	-4	-1	25%	-4	-1	25%
Aufwendungen Versicherungen, Beiträge, Abgaben & Gebühren	-108	-105	-3	3%	-98	-10	10%
davon für Verwarentgelte	0	0	0	0%	0	0	0%
Kfz-/Fuhrparkkosten	-59	-58	-1	2%	-65	7	-11%
Reisekosten	-39	-34	-5	15%	-30	-9	30%
Werbungs- und Repräsentationskosten	-1	0	0	0%	0	-1	0%
Aufwendungen Transport & Logistik	-117	-119	2	-2%	-173	56	-32%
Kommunikationskosten	-12	-11	-1	9%	-13	1	-8%
EDV-Kosten	-10	-3	-7	233%	-15	5	-33%
Sonst. Miet- & Leasingaufwendungen	-7	-7	0	0%	-8	1	-13%
Aufwendungen Reparatur- & Instandhaltungen	-21	-12	-8	67%	-34	13	-38%
Sonstige Personalkosten	2	-2	4	-200%	0	2	0%
Rechts-, Prüfungs & Beratungskosten	0	0	0	0%	0	0	0%
Übrige betriebliche Aufwendungen	-25	-20	-5	25%	-33	8	-24%

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Bereich ABC T€ 401 (Vorjahr: T€ 376). Die Kosten liegen insgesamt mit T€ 71 unter Plan.

5 CASH-FLOW UND LIQUIDITÄT

5.1 CASH-FLOW

Cashflow BwBM GmbH	2019	2018
	T€	T€
Jahresüberschuss	5.734	4.605
Abschreibungen	780	2.931
Brutto – Cashflow	6.514	7.536
Zunahme von Rückstellungen	12.846	1.269
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-17
Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	11.159	-6.941
Zinsaufwand (i.Vj. Zinserträge)	0	22
Ertragsteueraufwand	2.376	1.355
Steuerzahlungen	-1.139	-2.449
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	99.363	106.237
Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	131.119	107.012
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	46	105
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.935	-1.018
Finanzmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.889	-913
Gezahlte Zinsen	0	-22
Finanzmittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	-22
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	129.230	106.077
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	191.203	85.126
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	320.433	191.203

Der Finanzmittelbestand hat sich im Geschäftsjahr um T€ 129.230 auf T€ 320.433 erhöht.

Diese Erhöhung ist im Wesentlichen bedingt durch einen Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 131.119.

Die Verringerung des Brutto-Cashflows um T€ 1.022 auf T€ 6.514 resultiert aus dem rückläufigen Jahresergebnis, unter Herausrechnung von nicht zahlungswirksamen Abschreibungen.

Der Finanzmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ermittelt sich zum einen aus der nicht zahlungswirksamen Überleitungsposition Zunahme der Rückstellungen sowie zum anderen einer zahlungswirksamen Abnahme bei den Vorräten und Forderungen sowie anderer Aktiva. Darüber hinaus liegt eine Zunahme bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva vor. Mit den Änderungen des Vergütungsmodells des Leistungsvertrags im Dezember 2017 und Mitte 2018 erfolgte im Jahr 2019 eine entsprechende Liquiditätsausstattung durch von Warenlieferung unabhängigen Anzahlungen, welche zu einem entsprechenden Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen führte. Darüber hinaus sind die Vorräte um T€ 4.062 zurück gegangen.

Die Kosten der Kapitalaufbewahrung sind Bestandteil der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die BwBM kann ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit und auch zukünftig nachkommen.

Kapital-Anpassungsmaßnahmen gab es im Geschäftsjahr nicht.

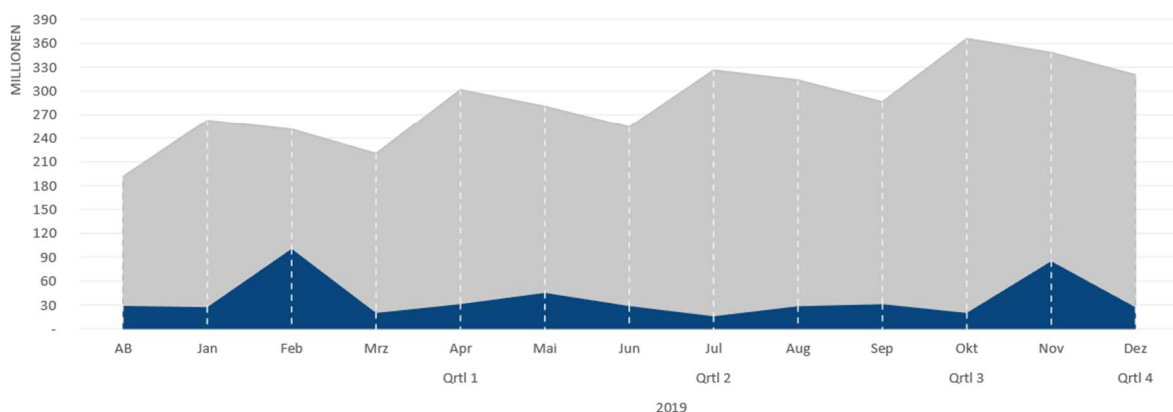
5.2 LIQUIDITÄT

Seit 2017 steigen die Flüssigen Mittel. Zu den Bilanzstichtagen betragen die Flüssigen Mittel je T€ 85.126 (2017), T€ 129.230 (2018), T€ 320.433 (2019) und bestehen fast ausschließlich aus Bankguthaben.

Der starke Anstieg der Flüssigen Mittel ist im Wesentlichen auf die erhaltenen Anzahlungen im fiskalischen Segment für die geplanten Beschaffungen zurückzuführen. Die Anzahlungen erfolgen vorschüssig auf Basis eines vereinbarten Budgets zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer unabhängig der tatsächlichen Warenlieferungen in zunächst vier gleichen Beträgen, welche anschließend über die Warenbeschaffungen sukzessive, auch über die jeweiligen Haushaltsjahre hinaus, abgebaut werden. In Bezug auf die Liquiditätsausstattung führt dies zunächst zu einer Aufstockung der Flüssigen Mittel.

Im Geschäftsjahr 2019 haben sich die insgesamt vorhandenen Bankguthaben (hellblau) sowie die nicht angelegten Finanzmittel des täglichen Bedarfs (dunkelblau) wie folgt entwickelt:

Entwicklung Bankguthaben 2019



Zum 31. Dezember 2019 sind in den Bankguthaben noch nicht abgebaute Anzahlungen für Erstbedarfsbeschaffungen in Höhe von T€ 277.914 enthalten, die sich auf die Jahre 2017 bis

2019 beziehen. Zu diesen bereits geleisteten Anzahlungen laufen die Beschaffungsprozesse für Bekleidung noch in den nächsten Jahren.

Neben den Anzahlungen für Bekleidung erfolgten im Jahr 2019 Einzahlungen für Management- und Eigenleistungen der Segmente Fiskalisch in Höhe von T€ 54.969, Kleiderkasse in Höhe von T€ 3.746 für den Leistungsvertrag und T€ 202 für den Treuhandvertrag sowie T€ 1.451 für das Segment ABC. Des Weiteren verzeichnete die BwBM laufend Einnahmen aus Umsätzen des Segments der Kleiderkasse.

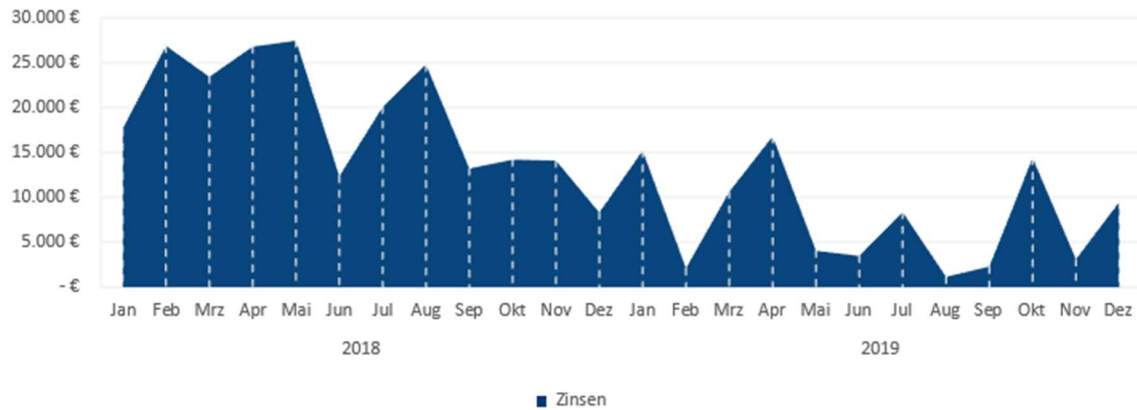
Die im Jahr 2019 getätigten Auszahlungen für Warenlieferungen beliefen sich auf insgesamt T€ 245.319 (2018: T€ 129.044) und für Kostenrechnungen auf T€ 26.119 (2018: T€ 25.531).

Durch die seit dem Jahre 2017 mit steigender Finanzmittelausstattung auch steigenden Belastungen mit Verwarentgelten wurde im Berichtsjahr 2019 zur Steuerung des aufwachsenden Bankguthabens und zur Reduzierung von Verwarentgelten massiv nach Lösung für ein aktives Treasury gesucht, welches den Ansprüchen sowie dem Geschäftsmodell der BwBM entspricht. Da der Markt kein passendes Planungstool zur Verfügung stellen konnte, erarbeitete die Gesellschaft ein eigenes Tool, mit dessen Unterstützung es möglich war, den Geldbedarf je Woche zu bestimmen. Somit konnte der über dem Bedarf liegende Geldbestand in termingerechte Geldanlagen, zu einem zwar negativen, aber dennoch besseren Zinssatz als der Bankensatz von - 0,4 % angelegt werden.

Durch diese Maßnahme konnten im Jahr 2019 Verwarentgelte in Höhe von T€ 834 (Vorjahr: T€ 311) im Vergleich zur Belastung mit Standardgebühren eingespart werden. Die Maßnahme leistet damit einen erheblichen Ergebnisbeitrag durch Kostenvermeidung.

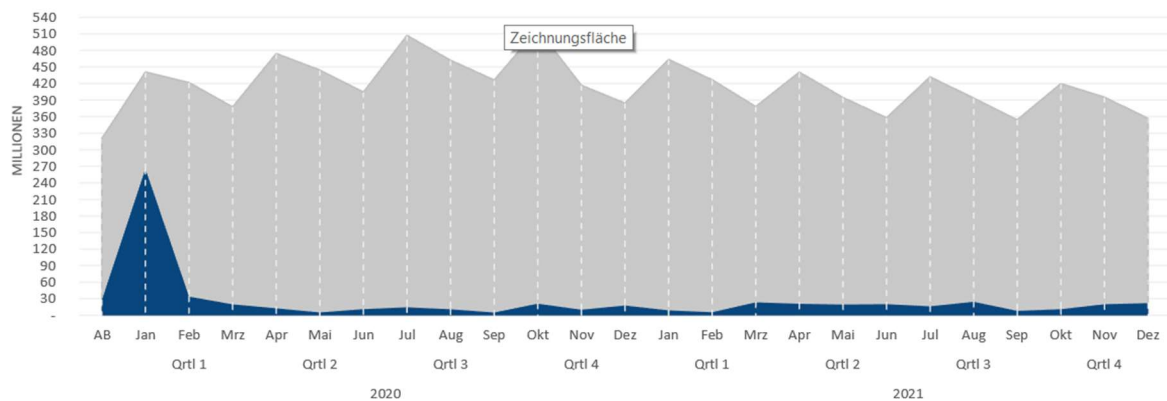
Insgesamt wurden im Berichtsjahr 36 Termingelder (Vorjahr: 12) mit einem durchschnittlichen Zinssatz von - 0,02 % (Vorjahr: - 0,01 %) angelegt. Zum Ende des Geschäftsjahres betrug die Summe der entstandenen Verwarentgelte für das auf den Bankkonten liegende Guthaben T€ 91 (Vorjahr: T€ 229) und für die Geldanlagen T€ 188 (Vorjahr: T€ 15).

Entwicklung Verwahrentgelte



Für die Liquiditätsplanung der Jahre 2020 und 2021 ergibt sich folgendes Bild:

Planung 2020 / 2021

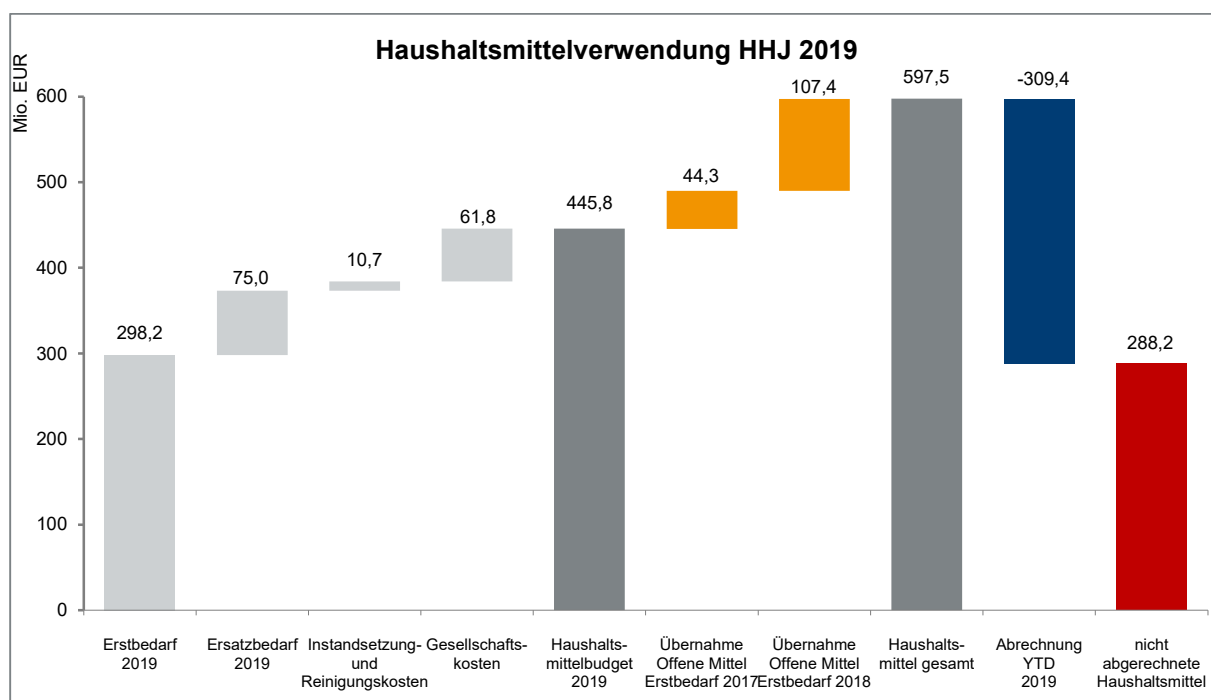


Gemäß Liquiditätsplanung steigen die Flüssigen Mittel zum 31. Dezember 2020 weiter um T€ 64.127 auf T€ 384.524 und sinken zum 31. Dezember 2021 um T€ 27.698 auf T€ 356.836. Kommen weitere Bestellvolumen hinzu, steigt die Liquidität.

Die Senkung des Strafzins bei der EZB zum 18. September 2019 auf - 0,5 % p.a., hat zur Folge, dass seit dem 1. Februar 2020 der Gesellschaft monatlich ebenfalls Verwahrentgelte in Höhe von - 0,5 % p.a. auf Bankguthaben berechnet werden. Des Weiteren wurde die im Jahre 2019 geltende Freigrenze von T€ 25.000 durch unsere im Portfolio vorhandenen Banken ersatzlos gestrichen. Die Notwendigkeiten und Effekte steigen hierdurch in den kommenden Jahren.

6 HAUSHALTSMITTELVERWENDUNG

Für das Jahr 2019 standen der BwBM insgesamt Haushaltsmittel von 597,5 Mio. € zur Verfügung. Zum 30. Dezember 2019 sind davon 309,4 Mio. € mit dem BAAINBw abgerechnet. Die noch nicht abgerechneten Haushaltsmittel setzen sich aus 278,9 Mio. € Erstbedarfe 2017-2019, Ersatzbedarf 2019 mit 8,2 Mio. € sowie 1,1 Mio. € für Wäscherei-/Instandhaltung und Gesellschaftskosten zusammen.

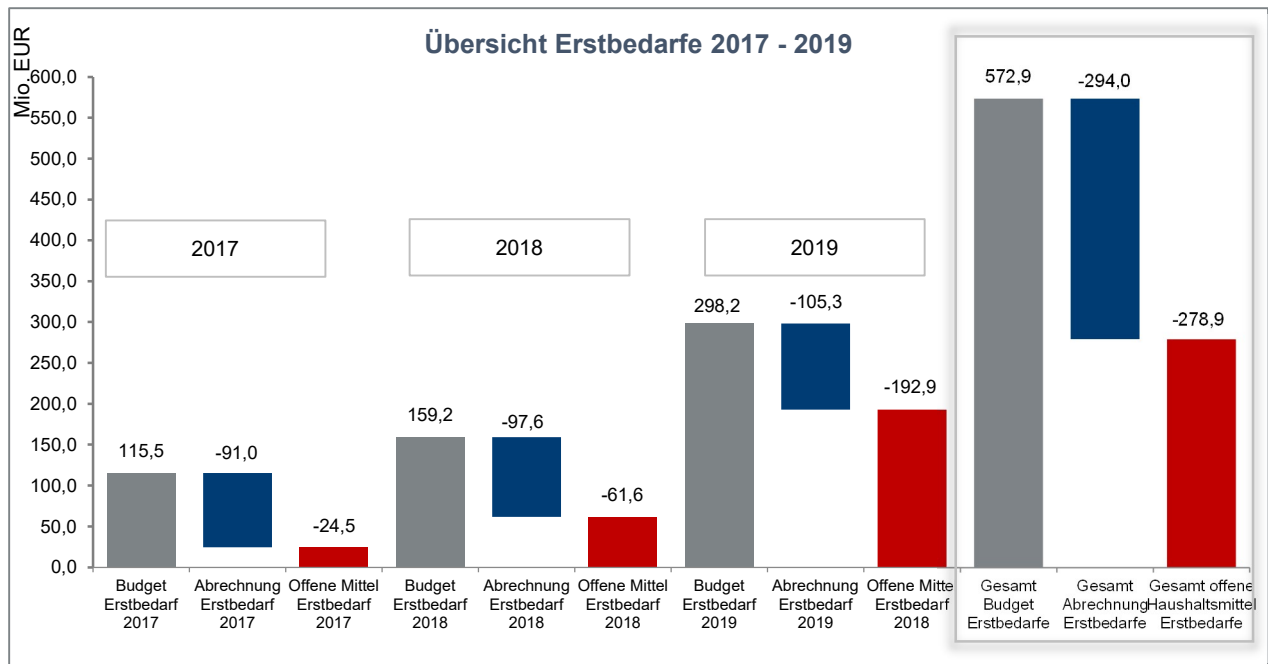


Der Erstbedarf wird vom BAAINBw verantwortlich geplant und beauftragt. Gemäß 3. Änderungsvertrag vom 24. Dezember 2017 werden die Erstbedarfe immer gegen die ursprünglich dafür vorgesehenen Jahresbudgets abgerechnet.

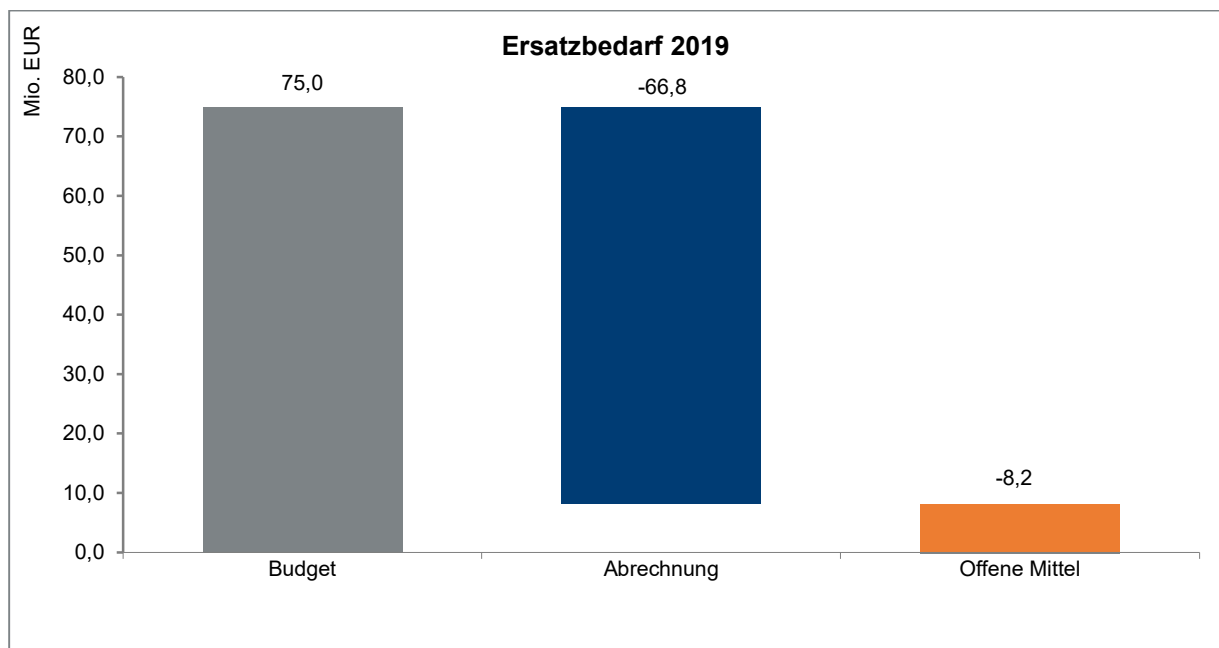
Das Budget für den Erstbedarf **2017** lag bei 115,5 Mio. €. Zum Stichtag 30. Dezember 2019 sind davon 78,8 % (91,0 Mio. €) abgerechnet.

Das Budget für den Erstbedarf **2018** wurde mit dem 4. Änderungsvertrag von 144,6 Mio. € auf 159,2 Mio. € erhöht. Zum Stichtag 30. Dezember 2019 sind davon 61,3 % (97,6 Mio. €) abgerechnet.

Das Budget für den Erstbedarf **2019** ist gemäß 6. ÄV auf 298,2 Mio. € festgelegt worden. Im aktuellen Berichtszeitraum sind davon 35,3 % (105,3 Mio. €) abgerechnet. Rd. 54,8 Mio. € sind derzeit vom BAAINBw noch nicht beauftragt.



Das Budget für den Ersatzbedarf ist mit 75,0 Mio. € für das Jahr 2019 festgelegt. Zur Sicherstellung der Bedarfsdeckung sind im aktuellen Berichtszeitraum rd. 66,8 Mio. € (89,1 %) geliefert und abgerechnet.



Vom Instandsetzungs- und Reinigungskostenbudget wurden im Jahr 2019 rd. 9,7 Mio. € umgesetzt. Dies entspricht einer Quote von 90,1 %.

Vom geplanten Budget der Gesellschaftskosten wurden bis einschließlich Dezember 2019 100,0 % bzw. 61,8 Mio. € in Abrechnung gestellt.

7 ERSTEINKLEIDUNG

Die BwBM hat bis einschließlich Dezember 2019 **19.004 Rekruten** im Rahmen der Ersteinkleidung mit rd. 1,5 Mio. Bekleidungs- und Ausrüstungsteilen ausgestattet. Das sind 175 Rekruten mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Ersteinkleidung	Jan. 19	Feb. 19	März. 19	Apr. 19	Mai. 19	Jun. 19	Jul. 19	Aug. 19	Sep. 19	Okt. 19	Nov. 19	Dez. 19
Rekruten	2.322	1.197	484	2.378	209	619	3.994	1.015	734	3.813	975	1.264
Ausstattungssoll	187.921	99.617	37.017	190.773	13.174	52.091	320.204	84.587	62.853	314.250	79.865	104.590
ausgegebene Teile	187.921	99.617	37.017	190.773	13.174	52.091	320.204	84.587	62.853	314.250	79.865	104.590
Bedarfe sofort	673	420	185	1.252	81	273	1.799	422	447	1.359	549	460
Fehlteile nach 3/5 Tagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlteile nach 10 Tagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlteilquote - sofort	0,358%	0,422%	0,500%	0,656%	0,615%	0,524%	0,562%	0,499%	0,711%	0,432%	0,687%	0,440%
Servicegrad sofort	99,642%	99,578%	99,500%	99,344%	99,385%	99,476%	99,438%	99,501%	99,289%	99,568%	99,313%	99,560%
Servicelevel Zielerreichungsgrad	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%
Fehlteilquote - 3/5 Tagen	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%
Servicegrad nach 3/5 Tagen	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%
Servicelevel Zielerreichungsgrad	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%
Fehlteilquote - 10 Tagen	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%
Servicegrad nach 10 Tagen	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%
Servicelevel Zielerreichungsgrad	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%

Jahresvergleich:

Ersteinkleidung	YTD 12-2018	YTD 12-2019	Δ YTD 2019
Rekruten	18.829	19.004	175
Ausstattungssoll	1.484.474	1.546.942	62.468
ausgegebene Teile	1.484.454	1.546.942	62.488
Sofortbedarfe	9.769	7.920	-1.849
Fehlteile nach 3/5 Tagen	25	0	-25
Fehlteile nach 10 Tagen	20	0	-20
Fehlteilquote - sofort	0,658%	0,512%	-0,146%
Servicegrad sofort	99,342%	99,488%	0,146%
Servicelevel Zielerreichungsgrad	98,000%	98,000%	
Fehlteilquote - 3/5 Tagen	0,002%	0,000%	-0,002%
Servicegrad nach 3/5 Tagen	99,998%	100,000%	0,002%
Servicelevel Zielerreichungsgrad	99,500%	99,500%	
Fehlteilquote - 10 Tagen	0,001%	0,000%	-0,001%
Servicegrad nach 10 Tagen	99,999%	100,000%	0,001%
Servicelevel Zielerreichungsgrad	99,900%	99,900%	

Im Leistungsvertrag des fiskalischen Segmentes sind für die Messung zur Leistung der BwBM im Rahmen der Ersteinkleidung drei Servicegrade definiert.

Im ersten Servicegrad sind 98 % der Leistungsempfänger/-innen vollständig sofort einzukleiden. Diesen Servicegrad hat die BwBM in allen Monaten des Berichtszeitraums übererfüllt und dabei durchschnittlich 99,5 % erreicht.

Im zweiten Servicegrad sind 99,5 % der Leistungsempfänger/-innen vollständig binnen 3 bzw. 5 Tagen (in Abhängigkeit der einkleideten SVS) und im dritten Servicegrad sind 99,9 % der Leistungsempfänger/-innen vollständig binnen 10 Tagen einzukleiden. Diese beiden Zielerreichungsgrade hat die BwBM im Berichtsjahr 2019 bisher mit 100 % übererfüllt.

8 UMRÜSTUNG UND TAUSCH

Neben der Ersteinkleidung gibt es im fiskalischen Segment noch weitere Transaktionen, um Soldaten mit Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen auszustatten. Im Rahmen der „Umrüstung“ werden die Bekleidungsträger aufgrund von Einsatzausstattung, Verwendungswechsel, Wechsel der Truppengattung oder aufgrund eines Modellwechsels bei einem speziellen Artikel neu ausgestattet. Beim „Tausch“ werden einzelne Artikel artikelgleich getauscht.

8.1 UMRÜSTUNG

Im Berichtszeitraum des Jahres 2019 hat die BwBM bisher rd. 5,0 Mio. Artikel mit der Transaktion Umrüstung an die Soldaten ausgegeben, das sind ca. 232 Tsd. Artikel weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Ursächlich ist dies durch die Einführung der neuen Transaktionsart „Einsatz“ im Juni 2019 zu begründen. Bereinigt um diesen Effekt liegt für das Berichtsjahr eine Erhöhung der durchgeführten Transaktionsmengen von + 13 Tsd. Artikel vor.

Servicegrad Umrüstung	Jan. 19	Feb. 19	Mrz. 19	Apr. 19	Mai. 19	Jun. 19	Jul. 19	Aug. 19	Sep. 19	Okt. 19	Nov. 19	Dez. 19
Menge Artikel Umrüstungen	501.453	429.508	529.018	443.702	465.900	398.670	444.484	341.512	397.304	423.263	411.323	236.969
davon Ø Lieferzeit 1-3 Tage	495.056	423.559	521.844	438.644	461.625	394.883	440.398	337.968	394.216	417.317	407.174	233.804
Servicegrad 1-3 Tage	98,7%	98,6%	98,6%	98,9%	99,1%	99,1%	99,1%	99,0%	99,2%	98,6%	99,0%	98,7%
Zielerreichungsgrad 1-3 Tage	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%
davon Ø Lieferzeit bis 5 Tage	2.489	705	2.138	1.621	879	1.473	1.714	1.360	884	2.279	1.949	824
Servicegrad bis 5 Tage	99,2%	98,8%	99,0%	99,2%	99,3%	99,4%	99,5%	99,4%	99,4%	99,1%	99,5%	99,0%
Zielerreichungsgrad 5 Tage	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
davon Ø Lieferzeit bis 10 Tage	1.218	1.003	1.284	1.436	1.738	868	1.000	881	961	1.681	1.097	973
Servicegrad bis 10 Tage	99,5%	99,0%	99,3%	99,5%	99,6%	99,6%	99,7%	99,6%	99,7%	99,5%	99,7%	99,4%
davon Ø Lieferzeit > 10 Tage	2.690	4.241	3.752	2.001	1.658	1.446	1.372	1.303	1.243	1.986	1.103	1.368

Jahresvergleich:

Transaktionen Umrüstung	YTD 12-2018	YTD 12-2019	Δ YTD 2019
Anzahl Leistungsempfänger	251.876	218.230	-33.646
Menge Artikel Tauschanfragen	5.254.647	5.023.106	-231.541
davon Ø Lieferzeit 1-3 Tage	5.190.576	4.966.488	-224.088
Servicegrad 1-3 Tage	98,8%	98,9%	0,1%
Zielerreichungsgrad 1-3 Tage	98,0%	98,0%	
davon Ø Lieferzeit bis 5 Tage	22.192	18.315	-3.877
Servicegrad bis 5 Tage	99,2%	99,2%	0,0%
Zielerreichungsgrad 5 Tage	100,0%	100,0%	
davon Ø Lieferzeit bis 10 Tage	19.582	14.140	-5.442

Servicegrad bis 10 Tage	99,6%	99,5%	-0,1%
davon Ø Lieferzeit > 10 Tage	22.297	24.163	1.866

Die Ermittlung der Servicegrade bei den Transaktionen Umrüstung und Tausch befindet sich aufgrund von systemischen und prozessualen Limitierungen in der Testphase und dienen somit nur als Indikation der Servicelevel.

Der Servicegrad für eine Umrüstung innerhalb der ersten 1 bis 3 Tage liegt 2019 mit 98,9 % konstant oberhalb des vertraglich geforderten Servicelevels von 98 %, nach 5 Tagen beträgt er durchschnittlich 99,2 % und nach 10 Tagen 99,5 %.

Anders als bei der Ersteinkleidung liegen der BwBM nur selten oder gar keine Voranmeldungen vor, so dass eine 100%ige Erfüllung der Bedarfe innerhalb von 5 Tagen nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem, aus Sicht der BwBM nicht wirtschaftlichen, Aufwand und Kosten realisierbar wäre.

8.2 TAUSCH

Im Jahres 2019 hat die BwBM für rd. 1.041 Tsd. Artikel Tauschanfragen erhalten und somit rd. 59 Tsd. Artikel weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Servicegrad Tausch	Jan. 19	Feb. 19	Mrz. 19	Apr. 19	Mai. 19	Jun. 19	Jul. 19	Aug. 19	Sep. 19	Okt. 19	Nov. 19	Dez. 19
Menge Artikel Tauschanfragen	110.572	102.074	105.311	87.848	81.877	75.918	83.615	76.405	89.057	89.223	86.792	52.571
davon Ø Lieferzeit 1-3 Tage	107.835	99.513	102.571	85.901	80.120	74.316	81.336	74.078	87.172	86.839	84.482	51.435
Servicegrad 1-3 Tage	97,5%	97,5%	97,4%	97,8%	97,9%	97,9%	97,3%	97,0%	97,9%	97,3%	97,3%	97,8%
Zielerreichungsgrad 1-3 Tage	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%
davon Ø Lieferzeit bis 5 Tage	1.491	375	1.338	383	448	697	886	694	671	638	754	255
Servicegrad bis 5 Tage	98,9%	97,9%	98,7%	98,2%	98,4%	98,8%	98,3%	97,9%	98,6%	98,0%	98,2%	98,3%
Zielerreichungsgrad 5 Tage	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
davon Ø Lieferzeit bis 10 Tage	572	388	582	601	675	387	703	620	529	901	854	390
Servicegrad bis 10 Tage	99,4%	98,2%	99,2%	98,9%	99,2%	99,3%	99,2%	98,7%	99,2%	99,1%	99,2%	99,1%
davon Ø Lieferzeit > 10 Tage	674	1.798	820	963	634	518	690	1.013	685	845	702	491

Jahresvergleich:

Transaktionen Tausch	YTD 12-2018	YTD 12-2019	Δ YTD 2019
Anzahl Leistungsempfänger	306.377	293.889	-12.488
Menge Artikel Tauschanfragen	1.099.816	1.041.263	-58.553
davon Ø Lieferzeit 1-3 Tage	1.068.705	1.015.598	-53.107
Servicegrad 1-3 Tage	97,2%	97,5%	0,4%
Zielerreichungsgrad 1-3 Tage	98,0%	98,0%	
davon Ø Lieferzeit bis 5 Tage	11.253	8.630	-2.623
Servicegrad bis 5 Tage	98,2%	98,4%	0,2%
Zielerreichungsgrad 5 Tage	100,0%	100,0%	
davon Ø Lieferzeit bis 10 Tage	9.940	7.202	-2.738
Servicegrad bis 10 Tage	99,1%	99,1%	0,0%
davon Ø Lieferzeit > 10 Tage	9.918	9.833	-85

Im bisherigen Jahresverlauf liegt der vertraglich geforderte Servicegrad für einen Tausch nach 1 bis 3 Tagen durchschnittlich bei 97,5 %. Nach 5 Tagen beträgt er 98,4 % und nach 10 Tagen 99,1 %. Auch beim Tausch sind die derzeit im Leistungsvertrag geforderten Zielerreichungsgrade von 98 % nach 1 bis 3 Tagen und von 100 % nach 5 Tagen aufgrund des damit verbundenen hohen Aufwandes aus hiesiger Sicht nicht wirtschaftlich und bedürfen einer vertraglichen Anpassung.

9 AUFBEREITUNG UND AUSSONDERUNG

Die Kreislaufwirtschaft sieht für definierte Artikel eine Aufbereitung vor, um diese nach Durchführung einer Aufbereitungsaktion, wie z.B. Waschen (keine Bündelwäsche) oder Reparatur, wieder dem ausgabefähigen Bestand zuzuführen.

Die aufzubereitenden Artikel werden von den Aufbereitungszentren der BwBM bearbeitet und wenn möglich am Ende des Prozesses wieder in den ausgabefähigen Bestand überführt. Die Erfolgsquote bei der Aufbereitung wird in erster Linie durch die zu erreichende Artikelqualität bestimmt und kann nicht aktiv gesteuert werden.

Im aktuellen Berichtszeitraum hat die BwBM insgesamt rd. 2,1 Mio. Artikel aufbereitet und in den Bekleidungskreislauf zurückgeführt. Das sind rd. 93 Tsd. Artikel weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Der Anteil an aufbereiteten Schutzwesten und Trageausstattung liegt bei 29,6 Tsd. Stück. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 21,9 Tsd. Stück.

Kann eine Aufbereitung des Artikels nicht mehr erfolgen, so wird der Artikel durch die BwBM zur Aussonderung vorgeschlagen. Die Aussonderungsquote liegt über das gesamte Jahr 2019 bei rd. 50 %.

10 PERSONALKENNZAHLEN

10.1 MITARBEITERZAHLEN

	IST 2017	IST 2018	IST Q1-2019	IST Q2-2019	IST Q3-2019	IST Q4-2019	Plan Q4-2019
Zentrale	125	140	147	152	153	163	180
Regionen	297	313	319	332	336	345	346
Läger & Aufbereitung	125	134	141	151	157	165	154
Shops	43	37	38	37	37	38	40
ABC	12	12	14	15	19	15	16
Eigene MA BwBM	602	636	659	687	702	726	736
Beigestellte MA Regionen	479	469	465	461	456	446	456
Beigestellte MA Zentrale					1	1	
Beigestellte MA Läger & Aufbereitung	141	137	135	136	135	134	134
Beigestellte MA ABC	32	30	30	30	30	30	30
Gestellte MA Shops	12	11	10	10	10	9	11
Beigestellte/Gestellte MA BwBM	664	647	640	637	632	620	631
Gesamt MA BwBM	1.266	1.283	1.299	1.324	1.334	1.346	1.367

Die Anzahl der eigenen Mitarbeiter hat sich im Vergleich zum 30. September 2019 um 24 Köpfe erhöht. Dem Bereich Liegenschaften innerhalb der Zentrale wird seit September ein beigestellter Mitarbeiter zugeordnet. Trotz eines deutlichen Abbaus von beigestelltem Personal, erhöht sich die Gesamt-Mitarbeiterzahl auf 1.346 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2019.

Die für 2019 geplanten Neueinstellungen verzögern sich in der Zentrale und in den Regionen im fiskalischen Segment. Ein Hauptgrund für diese Verzögerung ist die Vielzahl der zu besetzenden Stellen sowie der damit verbundene hohe administrative Zeitaufwand. Ein weiterer Grund ist die Problematik, besonders im Bereich Bekleidung und Ausrüstung, Kandidaten mit den erforderlichen Qualifikationen zu rekrutieren.

Zum 31. Dezember 2019 beschäftigt die BwBM sechs Auszubildende. Ausgebildet wird in den Ausbildungsberufen Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d), Fachlagerist (m/w/d) und Kaufmann bzw. Kauffrau für Büromanagement.

(m/w/d), Fachlagerist (m/w/d) und Kaufmann bzw. Kauffrau für Büromanagement.

10.2 FRAUENQUOTE

Die Frauenquote hat sich im Vergleich zum letzten Quartal erhöht und liegt zum 31. Dezember 2019 bei den eigenen Mitarbeitern der BwBM bei 57,58%. Die Frauenquote für die Gesamtanzahl der Mitarbeiter beträgt 55,83%.

10.3 SCHWERBEHINDERTENQUOTE

Die Schwerbehindertenquote liegt unter Berücksichtigung des beigestellten Personals per 31. Dezember 2019 bei 10,92% (Mitarbeiter gesamt) und somit unter dem Wert vom 30. September 2019. Im 4. Quartal hat die BwBM in der Zentrale 3,73% schwerbehinderte Menschen beschäftigt und in den Regionen 4,25%.

10.4 KRANKENQUOTE

	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	YTD 2019
Zentrale	4,65%	7,07%	4,54%	8,77%	6,26%
Fläche	11,34%	10,07%	5,26%	10,02%	7,67%
Eigene MA BwBM	6,70%	7,91%	5,10%	9,74%	7,36%
Beigestellte/Gestellte MA BwBM	14,57%	11,63%	10,61%	14,21%	12,76%
Gesamt MA BwBM	10,61%	9,73%	7,74%	11,84%	9,98%

Die BwBM verzeichnet im 4. Quartal eine Gesamt-Krankenquote von 11,84%. Für die eigenen Mitarbeiter beträgt die Krankenquote 9,74%. Im Durchschnitt des gesamten Jahres (Januar bis Dezember 2019) beträgt die Gesamt-Krankenquote 9,98% und bei den eigenen Mitarbeitern 7,36%.

WIR MANAGEN DIE BEKLEIDUNG DER BUNDESWEHR

JAHRESABSCHLUSS 2019



Bw Bekleidungsmanagement GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	2019		2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	73.649,21		152.561,87	
2. Geleistete Anzahlungen	377.153,76	450.802,97	0,00	152.561,87
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	893.758,09		436.927,82	
2. Technische Anlagen und Maschinen	202.516,25		0,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.666.547,83		1.484.923,26	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.762.822,17	30.000,00	1.951.851,08
		3.213.625,14		2.104.412,95
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Waren		5.847.034,40		9.908.642,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.986.563,90		23.943.768,94	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.600.764,14	24.587.328,04	7.777.647,57	31.721.416,51
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		320.432.739,45		191.202.466,70
		350.867.101,89		232.832.525,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten		392.269,05		355.798,65
D. Aktive latente Steuern		382.292,00		277.128,00
		354.855.288,08		235.569.865,55

Bilanz zum 31. Dezember 2019

PASSIVA

	2019	2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	82.920.297,85	82.920.297,85
III. Verlustvortrag	-22.661.262,13	-27.266.640,51
IV. Jahresüberschuss	5.734.093,66	4.605.378,38
	70.993.129,38	65.259.035,72
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.577.418,00	234.765,00
2. Sonstige Rückstellungen	19.688.390,59	6.842.573,14
	21.265.808,59	7.077.338,14
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	246.002.355,47	132.062.625,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.165.356,38	30.783.400,96
3. Sonstige Verbindlichkeiten	421.068,37	379.895,47
– davon aus Steuern		
EUR 281.355,29 (i. Vj. EUR 241.013,66)		
	262.588.780,22	163.225.921,80
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.569,89	7.569,89
	354.855.288,08	235.569.865,55

Bw Bekleidungsmanagement GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	259.635.520,86	167.050.766,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.501.212,58	2.938.409,20
3. Materialaufwand	212.350.617,55	122.439.631,29
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	203.390.063,32	114.587.440,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.960.554,23	7.852.191,24
4. Personalaufwand	26.004.587,31	23.338.199,37
a) Löhne und Gehälter	21.475.768,22	19.493.735,94
b) soziale Abgaben	4.528.819,09	3.844.463,43
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	779.720,46	2.930.507,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.880.145,42	15.282.528,74
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	194,00	382,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	245,80	21.777,97
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.376.048,36	1.359.741,59
10. Ergebnis nach Steuern	5.745.562,54	4.617.170,93
11. Sonstige Steuern	11.468,88	11.792,55
12. Jahresüberschuss	5.734.093,66	4.605.378,38

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

1. Allgemeine Erläuterungen

Die Bw Bekleidungsmanagement GmbH (nachfolgend auch „BwBM“ oder „Gesellschaft“), hat ihren Sitz in Köln und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Köln (HRB 52368).

Der Jahresabschluss der BwBM ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich nach den Kriterien des § 267 Abs. 3 HGB um eine große Kapitalgesellschaft.

Auf die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren angewendet worden.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, werden insgesamt im Anhang aufgeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr weitestgehend unverändert.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und grundsätzlich linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern planmäßig linear. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sind abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die zu einer selbständigen Nutzung fähig sind.

Bis Ende 2016 wurden GWG mit netto Anschaffungskosten von bis zu € 150,00 in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen. Für Anlagenzugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut mehr als € 150, aber nicht mehr als € 1.000 betrugen, wurde ein Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Der jeweilige Sammelposten wurde im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde auf die Bildung eines Sammelpostens für Zugänge im Sachanlagevermögen verzichtet. Zugänge mit netto Anschaffungskosten von bis zu € 410,00 wurden im Jahr 2017 als GWG in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen.

Seit 2018 werden GWG mit netto Anschaffungskosten von bis zu € 800,00 in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen.

Das **Vorratsvermögen** ist zu Anschaffungskosten bewertet worden. Soweit der beizulegende Wert am Stichtag die Anschaffungskosten unterschritten hat, wurde dieser angesetzt. Erkennbare Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit

und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten bilanziert. Erkennbare Risiken, die über das allgemeine Ausfallrisiko hinaus bestehen, werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt. Das allgemeine Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen von 2 % der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen berücksichtigt. Forderungen gegen die öffentliche Hand werden mangels Ausfallrisiko nicht dieser Wertberichtigung unterzogen.

Die **Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nominalwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 HGB gebildet.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive latente Steuern auf die handelsrechtlich und steuerlich voneinander abweichenden Wertansätze werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB aktiviert.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,91 % zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 14,08 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz von 402,21 %.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der sonstigen **Rückstellungen** erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Ermittlung der Rückstellungen berücksichtigt. Die Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wird mit dem steuerlichen Faktor von 5,5 abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

a) Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Außerplanmäßige Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr und im Vorjahr nicht vor.

Die Anlagezugänge sind im Lagebericht in den Ausführungen zu den Investitionen erläutert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 16.987 (Vorjahr: T€ 23.944) bestehen im Wesentlichen mit T€ 11.369 (Vorjahr: T€ 8.186) gegen den Hauptkunden Bundeswehr und werden innerhalb des vertraglichen Zahlungszieles von 30 Tagen beglichen.

Weitere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 5.617 (Vorjahr: T€ 15.629) bestehen gegenüber dem Treuhandvermögen und resultieren aus Warenverkäufen an Soldaten. Der Rückgang um T€ 10.012 resultiert einem größeren Forderungsausgleich zum Jahresende zwecks Optimierung von Kosten für Geldaufbewahrungsgebühren.

Sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Ende des Geschäftsjahres liegen nicht vor (Vorjahr: T€ 129). Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen wie im Vorjahr nicht.

Rechnungsabgrenzungsposten

Es besteht ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 392 (Vorjahr: T€ 356). Die Abgrenzung betrifft im Wesentlichen geleistete Vorauszahlungen auf noch nicht vollständig erbrachte Dienstleistungen.

Latente Steuern

Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu aktiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen, dem Umlaufvermögen sowie den sonstigen Rückstellungen. Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu passiven latenten Steuern führen, liegen nicht vor.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen von T€ 19.688 (Vorjahr: T€ 6.843) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für die Spitzabrechnung der Erstattungspreise 2018 und 2019 mit T€ 15.964 (Vorjahr: T€ 2.575), Rückstellungen für Inventurdifferenzen Fremdbestand mit T€ 1.319 (Vorjahr: T€ 1.365), Rückstellungen für Personalaufwand mit T€ 1.183 (Vorjahr: T€ 1.096) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit T€ 620 (Vorjahr: T€ 574). Daneben betreffen die Rückstellungen Rechts- und Beratungskosten mit T€ 374 (Vorjahr: T€ 987) sowie Jahresabschlusskosten mit T€ 100 (Vorjahr: T€ 115).

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden zum Bilanzstichtag lediglich für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie auch im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

b. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen von T€ 259.636 (Vorjahr: T€ 167.051) sind Umsätze aus Warenverkäufen T€ 205.245 (Vorjahr: T€ 112.926), Umsätze aus Dienstleistungen T€ 51.553 (Vorjahr: T€ 52.699), sonstige Umsatzerlöse von T€ 2.854 (Vorjahr: T€ 1.458) und Erlösschmälerungen T€ -16 (Vorjahr: T€ -32) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von T€ 2.501 (Vorjahr: T€ 2.938) sind periodenfremde Erträge von T€ 1.483 (Vorjahr: T€ 2.475) enthalten.

Materialaufwand

Vom Materialaufwand entfallen T€ 203.390 (Vorjahr: T€ 114.587) auf Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren und T€ 8.961 auf bezogene Leistungen (Vorjahr: T€ 7.852). Der Anstieg ist mit dem gestiegenen Umsatz begründet.

Personalaufwand

Der Personalaufwand unterteilt sich in Löhne und Gehälter von T€ 21.476 (Vorjahr: T€ 19.494) und soziale Abgaben von T€ 4.529 (Vorjahr: T€ 3.844).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von T€ 150 (Vorjahr: T€ 230) enthalten.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind Erträge aus latenten Steuern von T€ 105 (Vorjahr Aufwand: T€ 123) enthalten.

5. Sonstige Angaben

a) *Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gem. § 284 Abs. 2 Nr. 2 HGB*

Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gem. § 284 Abs. 2 Nr. 2 HGB liegen im Geschäftsjahr nicht vor.

b) *Sonstige finanzielle Verpflichtungen / Haftungsverhältnisse*

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 327.578. Diese resultieren zum einen mit T€ 33.842 aus Verpflichtungen aus langfristigen Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen sowie dem Bestellobligo von T€ 293.737. Für das Jahr 2020 ergeben sich daraus insgesamt Verpflichtungen von T€ 179.246. In den nachfolgenden Jahren 2021 bis einschließlich 2025 betragen die Verpflichtungen T€ 146.540. Verpflichtungen, die erst ab dem Geschäftsjahr 2026 erwartet werden, betragen insgesamt T€ 1.793. Die Verpflichtungen bestehen gegenüber externen Unternehmen. Um die Versorgung des Kunden Bundeswehr nachhaltig sicherzustellen, müssen die Lieferanten geschäftsjahresübergreifend beauftragt werden.

Es besteht eine Bürgschaft von T€ 192 (Vorjahr: T€ 192) aus Mietverhältnissen. Die Gesellschaft geht nicht davon aus, dass die Bürgschaft in Anspruch genommen wird.

c) *Derivative Finanzinstrumente*

Zum Bilanzstichtag lagen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

d) *Geschäftsführer und Aufsichtsratsvergütungen*

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr T€ 397 (Vorjahr: T€ 376). Sie verteilen sich wie folgt:

2019	Grundvergütung T€	Variable Vergütung T€	Sonstige Leistungen T€	Summe T€
Schmack, Uwe	159	50	17	226
Minz, Stephan	137	20	14	171

Die variable Vergütung wurde im Geschäftsjahr noch nicht ausgezahlt. Die Gesellschaft hat für die Zahlung der variablen Vergütung eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Die entrichteten Bezüge an den Aufsichtsrat betragen T€ 0 (Vorjahr: T€ 0).

e) *Ausschüttungsgespernte Beträge i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB*

Bei den ausschüttungsgespernten Beträgen handelt es sich um den Saldo aus der Aktivierung latenter Steuern von T€ 383 (Vorjahr: T€ 277).

g) Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 694 (Vorjahr: 627) eigene Mitarbeiter, 632 (Vorjahr: 650) beigestelltes oder gestelltes Bundespersonal und 4 (Vorjahr: 2) Auszubildende beschäftigt.

Bei den 694 eigenen Mitarbeitern handelt es sich im Durchschnitt um 555 Vollzeitbeschäftigte, 114 Teilzeitbeschäftigte und 25 geringfügig Beschäftigte.

Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr 2019 aus folgenden Personen:

- Uwe Schmack (Rheinbreitbach), CEO
- Stephan Minz (Siegburg), CFO

h) Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2019 aus folgenden Personen:

- Philip von Haehling (Krefeld), Geschäftsführer BwConsulting GmbH, Aufsichtsratsvorsitzender
- Kathrin Lena van Well (Berlin), Oberregierungsrätin, Bundesministerium der Verteidigung, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende
- Dr. Tanja Burkhardt (Berlin), Ministerialdirigentin, Bundesministerium der Finanzen
- Nicolas Keller (Potsdam), Ministerialrat, Bundesministerium der Verteidigung
- Stephan Schmidt Stadtallendorf), Arbeitnehmervertreter
- Genia Wollmann (Dresden), Arbeitnehmervertreterin

i) Nachtragsbericht

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus weltweit weiter aus. Als wertbegründendes Ereignis nach dem Stichtag 31. Dezember 2019 wurde die Epidemie mit ihren Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 nicht berücksichtigt. Die tatsächlichen Auswirkungen für das Geschäftsjahr 2020 sind derzeit noch nicht abzusehen und variieren je nach Dauer und Intensität der Epidemie. Wir verweisen auch auf unsere Berichterstattung im Lagebericht.

Das BAAINBw bearbeitet derzeit die Verlängerung der Leistungsverträge bis zum 31. Dezember 2023.

Ansonsten sind nach Ablauf des Geschäftsjahrs bis zur Erstellung dieses Berichts keine Ereignisse eingetreten, die für unsere Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

k) Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterin vor, den Jahresüberschuss von T€ 5.734 auf neue Rechnung vorzutragen.

l) Angaben zu den Honoraren der Abschlussprüfer nach § 285 Nr. 17 HGB

Die Honorare des Abschlussprüfers für das Jahr 2019 betragen insgesamt T€ 61 (Vorjahr: T€ 61) und betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

m) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen gem. § 285 Nr. 21 HGB

Zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte, soweit sie wesentlich sind, mit nahestehenden Unternehmen und Personen liegen nicht vor.

Köln, 29. März 2020

Bw Bekleidungsmanagement GmbH, Köln

Uwe Schmack

Stephan Minz

Anlagenspiegel 1/2

in €	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	€	€	€	€	€
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.433.373,21	7.280,16	1.065.399,27	0,00	20.375.254,10
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	377.153,76	0,00	0,00	377.153,76
	21.433.373,21	384.433,92	1.065.399,27	0,00	20.752.407,86
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.804.117,60	68.009,77	0,00	428.309,10	2.300.436,47
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	204.648,00	0,00	238.655,29	443.303,29
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.915.634,06	879.218,83	1.397.847,21	-238.655,29	9.158.350,39
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.000,00	398.309,10	0,00	-428.309,10	0,00
	11.749.751,66	1.550.185,70	1.397.847,21	0,00	11.902.090,15
	33.183.124,87	1.934.619,62	2.463.246,48	0,00	32.654.498,01

Anlagenspiegel 2/2

in €	Abschreibungen				Restbuchwerte		
	01.01.2019	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	€	€	€		€	€	€
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.280.811,34	85.977,82	1.065.184,27	0,00	20.301.604,89	73.649,21	152.561,87
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	377.153,76	0,00
	21.280.811,34	85.977,82	1.065.184,27	0,00	20.301.604,89	450.802,97	152.561,87
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.367.189,78	39.488,60	0,00	0,00	1.406.678,38	893.758,09	436.927,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	2.131,75	0,00	238.655,29	240.787,04	202.516,25	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.430.710,80	652.122,29	1.352.375,24	-238.655,29	7.491.802,56	1.666.547,83	1.484.923,26
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00
	9.797.900,58	693.742,64	1.352.375,24	0,00	9.139.267,98	2.762.822,17	1.951.851,08
	31.078.711,92	779.720,46	2.417.559,51	0,00	29.440.872,87	3.213.625,14	2.104.412,95

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

I. Geschäftsverlauf- und Rahmenbedingungen

1. Gegenstand des Unternehmens

Die zentrale Aufgabe der Bw Bekleidungsmanagement GmbH (nachfolgend auch „BwBM“ oder „Gesellschaft“) ist als Dienstleister der Bundeswehr das Bekleidungsmanagement für die rund 200.000 Soldaten und ca. 20.000 zivilen Mitarbeiter im Bundesministerium der Verteidigung und in dessen Ämtern. Mit ca. 1.300 Mitarbeitern – Textilfachleuten, Betriebswirtschaftlern, Logistikern, Qualitätsmanagern, IT-Spezialisten und vielen mehr – arbeiten wir daran, unseren Kunden die passende Bekleidung und persönliche Ausrüstung bereitzustellen. Gegenstand des Leistungsspektrums ist hierbei die Erbringung von Leistungen aller Art, die für die umfassende Versorgung der Streitkräfte, des Zivilpersonals der Bundeswehr sowie anderer öffentlicher Einrichtungen des Bundes mit Bekleidung und persönlichen Ausrüstungsgegenständen, wie Schuhen, Rucksäcken und Schutzbekleidungsartikeln, erforderlich sind, sowie der Handel mit neuen und gebrauchten Artikeln und deren Aufbereitung.

Im Vordergrund aller Aktivitäten steht, genauso wie im vorangegangenen Geschäftsjahr, die Sicherung und Optimierung der qualitäts- und bedarfsgerechten Versorgung des Kunden Bundeswehr. Hierzu wurde mit diversen Projekten gestartet, wie z.B. der Umsetzung unserer IT-Strategie oder die Ausarbeitung von Verbesserungen in der Logistikstruktur. Die Umsetzung unserer IT-Strategie wird uns in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Hier gilt es nicht nur die veraltete Technik und Software zu ersetzen, sondern unsere gesamte Organisation zu optimieren. Darüber hinaus lässt sich aus der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft ein höherer Bedarf an modernen Logistikflächen und Logistikstrukturen ableiten, auch um die Bestände des Bundes zukünftig optimal und wirtschaftlich managen zu können.

Wesentliche Geschäftsgrundlage der BwBM stellen die drei Leistungsverträge mit der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung (im Folgenden „Bund“), dar. Dieses wird wiederum vertreten durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw).

Die BwBM ist die Rechtsnachfolgerin der LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH („LHBw“). Am 19. Mai 2017 wurde rückwirkend zum 01. Januar 2017 die LHD Group GmbH („LHD“) auf die LHBw verschmolzen. Der Leistungsvertrag der LHBw (fiskalisches Segment) wurde für den Zeitraum vom 1. August 2016 bis zum 31. Dezember 2020 abgeschlossen. Mit dem Abschluss des 3. Änderungsvertrages am 24. November 2017 verfügt die BwBM über die kompletten Haushaltsmittel, die pro Haushaltsjahr geplant wurden. Dieser gewährleistet somit die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Darüber hinaus wurde die BwBM mit Abschluss des 6. Änderungsvertrages am 26. April 2019 bereits mit Beschaffungen für die Jahre 2021 bis 2025 beauftragt und die entsprechenden Finanzmittel vereinbart.

Der zweite Leistungsvertrag betrifft die ehemalige LHD und wurde ebenfalls für den Zeitraum vom 1. August 2016 bis zum 31. Dezember 2020 abgeschlossen und stellt die Geschäftsgrundlage des Segments Kleiderkasse dar. Im Segment der Kleiderkasse beschafft und vertreibt die Gesellschaft

Dienstbekleidung an Bedienstete der Bundeswehr, insbesondere im Rahmen der Versorgung der Selbsteinkleider, Teilselbsteinkleider und der längerfristig Dienenden aufgrund der Regelungen des § 69 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG). Des Weiteren fällt der Einzelhandel mit Sport- und Freizeitbekleidung sowie sonstiger militärischer Bekleidung an.

Die Bewirtschaftung von ABC-Material der Bundeswehr (ABC-Geschäft) ist das dritte Segment, für das ebenfalls ein separater Leistungsvertrag mit dem Bund besteht, der in seiner jetzigen Form bis zum 31. Dezember 2020 abgeschlossen wurde.

2. Allgemeine Markt- und Branchenentwicklung

Die BwBM tritt nicht im allgemeinen Markt für Bekleidungsgegenstände auf und bedient ausschließlich den Kunden Bundeswehr sowie dessen Personal. Die Erhöhung des Verteidigungshaushaltes führt auch bei der BwBM in den kommenden Jahren zu einer erheblich steigenden Leistung. Die Erhöhung des Beschaffungsvolumens ist mit dem 6. Änderungsvertrag vereinbart worden.

3. Geschäftsverlauf - und Umsatzentwicklung

Die sich aus dem Leistungsvertrag mit dem Bund ergebenden Ziele wurden im Jahr 2019 erreicht. Die Versorgung der Soldaten und zivilen Mitarbeiter mit Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen wurde sichergestellt.

Die Anzahlungen des Bundes für Waren aus dem fiskalischen Segment erfolgen seit dem Jahr 2018 in vier gleichen Anzahlungstranchen. Durch diese zeitlich den Warenlieferungen vorgelagerten Zahlungen stattet der Bund die Gesellschaft mit hinreichender Liquidität aus, um möglichst effizient und variabel dem Beschaffungsauftrag nach kommen zu können.

Hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzbereiche lassen sich für das Geschäftsjahr 2019 unterschiedliche Entwicklungen verzeichnen:

Aufteilung Umsatzerlöse	2019 T€	2018 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	205.245	112.925	92.319	82%
Umsatzerlöse aus Managementleistungen	43.216	45.383	-2.167	-5%
Umsätze aus Dienstleistungen Waschen	5.201	3.990	1.211	30%
Umsätze aus Dienstleistungen Aufbereitung	2.858	3.085	-227	-7%
Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen	278	242	36	15%
Erlösschmälerungen	-16	-32	16	-49%
Sonstige Umsatzerlöse	2.854	1.458	1.396	96%
Umsatzerlöse	259.636	167.051	92.585	55%

Die Warenbeschaffung spiegelt den größten Umsatzteil der Gesellschaft wider, wobei hier die Realisation von Umsatzerlösen lediglich die Finalisierung des gesamten Warenbeschaffungsprozesses zum Auftrag Beschaffung darstellt. Dies gibt nur teilweise Auskunft über die erbrachten Leistungen der Gesellschaft zu den umfangreichen Warenbeschaffungstätigkeiten im Geschäftsjahr. Warenbeschaffungsprozesse haben einen erheblichen zeitlichen Vorlauf und bringen damit auch

erhebliche Vorleistungen für kommende Versorgungsaktivitäten in nachfolgenden Geschäftsjahren mit sich. Im Bereich der Warenbeschaffung selbst verzeichnet die Gesellschaft einen Umsatzanstieg um 82 % auf T€ 205.245. Bei den Umsatzerlösen aus Managementleistungen verzeichnet die BwBM einen leichten Rückgang um 5 % auf T€ 43.216, im Wesentlich resultierend aus geringeren Projektkosten und deren Weiterbelastung an den Bund. Der Bereich Waschleistungen konnte mit einem Anstieg um 30 % auf T€ 5.201 einen nochmals zum Vorjahr verbesserten Umsatzbeitrag liefern. Der Bereich Aufarbeitung hingegen verzeichnet wie im Vorjahr einen leichten Rückgang um 7 % auf T€ 2.858.

Die folgenden Leistungsindikatoren geben einen Überblick über den Geschäftsverlauf, wobei Umsatz und Ergebnis die für interne Steuerung verwendeten Leistungsindikatoren darstellen.

Der IST-Vergleich der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren stellt sich wie folgt dar:

T€	2018	2019	Plan 2019	Abw. IST/PLAN
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	112.925	205.245	311.687	-106.443
Umsatzerlöse aus Dienstleistung etc.	54.125	54.391	68.495	-14.104
Umsatzerlöse	167.051	259.636	380.182	-120.546
Jahresüberschuss	4.605	5.734	3.920	1.814

Für das jeweils kommende Jahr wird für den überwiegenden Anteil der Umsatzerlöse aus Warenverkauf, dem sog. Erstbedarf, seitens des Bundes ein Plan erstellt, der auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Soldaten und zivilen Mitarbeiter im Ministerium und in den Ämtern abstellt. Der Bereich Warenverkauf liegt mit einem Umsatz von T€ 205.245 um T€ 106.443 unter der Prognose für 2019. Dies resultiert aus Verschiebungen von Warenbestellungen in Nachfolgejahre, die zum Teil schon beauftragt wurden. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen betragen im Geschäftsjahr T€ 54.391 und liegen damit T€ 14.104 unter der Prognose. Die starke Abweichung basiert im Wesentlichen auf Verschiebungen von größeren Projekten. Abgestellt auf die absolute Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich in dem Zusammenhang jedoch auf, dass die Umsatzerlöse aus Warenverkauf erheblich über denen des Vorjahres liegen und die Gesellschaftskosten annähernd auf dem gleichen Niveau des Vorjahres geblieben sind.

Der Bereich Logistik kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken.

Bei den monatlichen Erstausstattungen wurden im Geschäftsjahr eine Vielzahl von neuen Rekruten mit Bekleidung, Ausrüstung und persönlicher ABC-Schutzausstattung eingekleidet. Dabei erreichten wir einen Servicegrad von 100 %.

Im Kleiderkassensegment wurde ein hervorragender Gesamtumsatz aus Warenverkäufen von 6,2 Mio. € erreicht. Dieser Wert lag damit 1,7 Mio. € über Plan. Eine sehr positive Umsatzentwicklung ist im Shop Troisdorf (+17 %) und im Webshop (+24 %) zu verzeichnen.

Zur Serviceoptimierung der Kleiderkasse ist im September 2019 der Shop Hamburg in die Liegenschaft der SVS in Hamburg umgezogen. Der Shop profitiert hier durch seine Lage im selben Gebäude der SVS von der unmittelbaren Nähe zum Kunden. Aus dem gleichen Grund ist der Shop Berlin in die Nähe der Kaserne gezogen, in der sich die SVS Berlin befindet.

Um das stetig anwachsende Beschaffungsvolumen logistisch managen zu können, wird mehr Lagerraum und verbesserte Lagertechnik benötigt. Daher wurde ein Logistikkonzept erstellt, das nun mit dem Bund abgestimmt werden muss.

Im April wurde ein zusätzliches Außenlager in Oberthulba aufgeschaltet, um zusätzliche Lagerkapazitäten aufgrund des Bestandsaufwuchses zu generieren. Durch die räumliche Nähe zum Bekleidungszentrum Süd kann das Lager personalkostengünstig betrieben werden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in Prozessanalysen in allen Bekleidungscentren. Die Prozessabläufe wurden validiert, angepasst und dokumentiert. Auf Basis der Prozessanalyse wurde ein kennzahlenbasiertes Steuerungsmodul für die Arbeitsprozesse und den Personaleinsatz implementiert.

Im Kompetenzzentrum Aufbereitung in Haren wurden zur Steigerung der Produktionskapazitäten, neben umfangreichen organisatorischen Verbesserungen, zwei neue industrielle Prozessstraßen installiert: Eine Montage- und eine Demontagestraße für die Aufbereitung der Schutzwesten. Während im Jahr 2017 die Aufbereitung der Schutzwesten noch bei ca. 12.000 Stück lag, waren es 2019 bereits ca. 31.000 Stück. Mit den Prozessstraßen ist eine Aufbereitungskapazität von jährlich ca. 50.000 Schutzwesten möglich.

Im Aufbereitungszentrum Rendsburg konnte im Mai 2019 ein zusätzliches Waschcenter für Kampfbekleidung in Betrieb genommen werden. Dies hat zu einer deutlichen Steigerung der Aufbereitungskapazitäten geführt.

Im Bereich Wäscherei wurde die EU-weite Ausschreibung für Wasch- und Reinigungsdienstleistungen für das bundesweite Wäschereinetzwerk durchgeführt. Im Ergebnis führte die Neuvergabe zu einer Straffung und Optimierung des Wäschereinetzwerkes.

Im Geschäftsjahr konnte eine Ausstattung der Sportfördergruppen mit Sportsonderbekleidung für ca. 900 Spitzensportler der Bundeswehr mit 22.650 Artikeln dargestellt werden.

Durch die Teilnahme an verschiedenen Tagungen der Bundeswehr und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, wie z.B. Tag der Standorte in Berlin oder Tag der Bundeswehr, konnte die Gesellschaft zum einen unsere Serviceleistungen nach außen darstellen und zum anderen einen aktiven Informationsaustausch mit den Kunden pflegen.

4. Investitionen

Die im Geschäftsjahr geleisteten Gesamtinvestitionen betragen T€ 1.935 (Vorjahr: T€ 1.018). Die Zugänge betreffen im Wesentlichen mit T€ 414 geleistete Zahlungen für Mietereinbauten, mit T€ 360 IT-Investitionen sowie diverse Anschaffung von je < 100 T€ für allgemeine Betriebsausstattungen.

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich über Eigenmittel und bereitgestellte Mittel vom Bund.

7. Personalbereich

Die Anzahl der firmeneigenen Mitarbeiter (ohne Aushilfen und geringfügig beschäftigter Mitarbeiter) beläuft sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 auf 698 Mitarbeiter und 6 Auszubildende. Der Bund hat zu diesem Stichtag 620 Mitarbeiter beigestellt, zugewiesen oder gestellt.

	2019	2018
Mitarbeiter der BwBM	697	617
Beigestelltes, zugewiesenes oder gestelltes Bundespersonal	620	647
Auszubildende	6	2
	1.323	1.266

Wie auch im Vorjahr resultiert der Anstieg der bei der BwBM beschäftigten Mitarbeiter in der Fläche im Wesentlichen aus dem Umstand, dass ausscheidendes Personal des Bundes durch BwBM-eigene Mitarbeiter ersetzt wurde. Der Personalaufwuchs in der Zentrale ist wesentlich auf den erhöhten Personalbedarf im Bereich Bekleidung und Ausrüstung aufgrund des erhöhten Beschaffungsvolumens und der Übernahme zusätzlicher Aufgaben sowie einem Personalaufwuchs im Bereich IT zurück zu führen.

Schwerpunkt der Personalarbeit bildete im Jahr 2019 die Rekrutierung neuer Mitarbeiter. Neben dem demografischen Wandel, der die Rekrutierung derzeit ganz allgemein erschwert, kommt für die BwBM als besondere Herausforderung hinzu, dass für die Zentrale hoch spezialisierte Fachkräfte in einem engen Nischenmarkt identifiziert und für das Unternehmen gewonnen werden müssen. In der Fläche besteht ein hoher Arbeitgeber-Wettbewerb um geeignete Kandidaten für den Logistikbereich.

Daneben war das Thema des neuen unternehmenseigenen Entgeltsystems Move! weiterhin von besonderer Bedeutung. MOVE! Ist das Entgeltsystem der BwBM. Zu Beginn des Jahres wurde gemeinsam mit dem Gesamtbetriebsrat eine Protokollnotiz zu der Gesamtbetriebsratsvereinbarung vereinbart und hiermit klarstellend geregelt, dass das Bundespersonal gleichermaßen an dem im System vorgesehenen Feedbackverfahren teilnimmt, wie die BwBM-eigenen Mitarbeiter. Dies stellte einen wichtigen Meilenstein zur Schaffung einer einheitlichen Unternehmens- und Führungskultur dar.

Im Frühjahr wurden im Rahmen des neuen Entgeltsystems dann erstmals Beurteilungen und auf deren Basis leistungsorientierte Gehaltsanpassungen für die BwBM-eigenen Mitarbeiter durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Beurteilungen sorgfältig durchgeführt wurden und sich das System damit bei BwBM erfolgreich zu etablieren beginnt.

9. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

10. Beschaffungsmarkt und -preise

Oberstes Ziel der BwBM ist die Herstellung der Versorgungssicherheit der Bundeswehr mit Bekleidung und persönlicher Ausrüstung. Neben bereits hierfür eingeführten Artikeln stehen dabei in zunehmendem Maß neue, innovative Artikel, deren Entwicklung jeweils auf dem aktuellen Stand der Technik basiert, im Fokus. Trotz damit verbundener signifikanter Erhöhungen der Beschaffungsmengen zur Bedarfsdeckung der zirka 220.000 Nutzer, hat die BwBM im Bereich der "Marktnahen Produkte" nur eine geringe Nachfragemacht. Im Vergleich zu etablierten Handelsmarken liegen die am Markt von der Gesellschaft nachgefragten Jahresmengen auf Artekelebene unter einem Prozent der großen Handelsgesellschaften.

Im Bereich der militärischen Spezialartikel ist ein zweigeteiltes Bild vorzufinden. In einer ersten Ausprägung decken sich die am Markt bestehenden Produktionskapazitäten und steigenden Nachfragemengen. In der Regel ist in diesen Fällen ein ausreichender Wettbewerb vorhanden. Bei einigen hochspezialisierten oder Nischen-Artikeln hat der Markt jedoch stark oligopolistische Züge. Dies kann zu einer Erhöhung des Versorgungsrisikos und/oder bedingt durch die limitierenden Faktoren Produktionskapazitäten und Materialverfügbarkeiten zu einer Streckung der geplanten Einführungsphase führen.

Die Gesellschaft ist als öffentliche Auftraggeberin im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen verpflichtet, unter Beachtung der einschlägigen Vergabeverordnungen (VgV und VSVgV) zu beschaffen. Sofern Beschaffungen unterhalb der Schwellenwerte des Anwendungsbereiches des europäischen Vergaberechts durchzuführen sind, erfolgen diese im Wettbewerb unter Anwendung des Transparenzgebotes und des Gleichbehandlungsgrundsatzes.

II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

	2019		2018		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	259.636	100,0%	167.051	100,0%	92.585	55%
Sonstige betriebliche Erträge	2.501	1,0%	2.938	1,8%	-437	-15%
Materialaufwand	-212.351	81,8%	-122.440	73,3%	-89.911	73%
Personalaufwand	-26.005	10,0%	-23.338	14,0%	-2.666	11%
Abschreibungen	-780	0,3%	-2.931	1,8%	2.151	-73%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.880	5,7%	-15.283	9,1%	402	-3%
Betriebsergebnis	8.122	3,1%	5.998	3,6%	2.123	35%
Zinsergebnis	0	0,0%	-22	0,0%	22	-100%
Ergebnis vor Steuern	8.122	3,1%	5.976	3,6%	2.145	36%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.376	0,9%	-1.360	0,8%	-1.016	75%
Ergebnis nach Steuern	5.746	2,2%	4.617	2,8%	1.129	24%
Sonstige Steuern	-12	0,0%	-12	0,0%	0	0%
Jahresüberschuss	5.734	2,2%	4.605	2,8%	1.129	25%

Die Umsatzerlöse der BwBM steigen im Geschäftsjahr um T€ 92.585 auf T€ 259.636.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres resultieren mit T€ 248.988 (Vorjahr: T€ 157.173) aus dem fiskalischen Segment, mit T€ 9.591 (Vorjahr: T€ 8.945) aus dem Segment Kleiderkasse und mit T€ 1.056 (Vorjahr: T€ 933) aus dem Segment ABC.

Das fiskalische Segment verzeichnet damit einen Anstieg um T€ 91.815 (+58 %). Der Anstieg resultiert mit T€ 90.984 (+84 %) im Wesentlichen aus Warenverkäufen, bedingt durch eine massive Erhöhung der Auftragsbestände. Dennoch liegen auch im Geschäftsjahr Verschiebungen von Herstellerlieferungen in Folgeperioden sowie stichtagsbedingte Abgrenzungen von Waren vor, die zwar schon bei der BwBM vereinnahmt waren, jedoch mangels nicht abgeschlossener Qualitätsprüfung noch nicht an den Bund übereignet wurden. In Folge dessen liegen entsprechende Verschiebungen von Umsätzen in das Folgejahr vor.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken um T€ 437 auf T€ 2.501. Das um 15 % niedrigere Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus dem Sondereffekt der Auflösung der Rückstellung für etwaige Kaufpreisanpassungen aus dem Verkauf des Nicht-Bundeswehr Geschäftes mit T€ 1.072 im Vorjahr.

Die Materialaufwandsquote hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Prozentpunkte auf 82 % verschlechtert. Bei Betrachtung der einzelnen Segmente stellt man fest, dass sich die Materialaufwandsquote des fiskalischen Segments grundsätzlich mit 84 % (Vorjahr: 76 %) erhöht hat. Es handelt sich bei dieser Entwicklung um einen rechnerischen Effekt aufgrund der Einbeziehung der Erstattungspreise in die Quote. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich rein auf die Warenbeschaffung eine unveränderte Materialaufwandsquote von 99 %. Die Materialaufwandsquote des Segments Kleiderkasse verbessert sich leicht auf 33 % (Vorjahr: 38 %).

Der Personalaufwand steigt insgesamt im Jahresvergleich um 11 % auf T€ 26.005. Mit diesem Anstieg werden die weiteren Umsetzungen der Personalstrategie sichtbar, nämlich die Besetzung offener Stellen zur Bewältigung der steigenden Auftragsvolumina und der Ersatz von bundeseigenem Personal durch firmeneigene Mitarbeiter. Daneben gab es Lohnanpassungsthemen im Rahmen des neuen Entgeltsystems Move!.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 14.880 (Vorjahr: T€ 15.283) liegen bei einem leichten Rückgang um 3 % etwa auf Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis steigt im Jahresvergleich um 35 % auf T€ 8.122 (Vorjahr: T€ 5.998).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Zinsergebnis von T€ - 22 auf T€ 0 verbessert. Gebühren für die Aufbewahrung von Bankguthaben werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Der Jahresüberschuss hat sich damit um T€ 1.129 auf T€ 5.734 (Vorjahr: T€ 4.605) erhöht.

2. Finanzlage

Cashflow BwBM GmbH	2019 T€	2018 T€
Jahresüberschuss	5.734	4.605
Abschreibungen	780	2.931
Brutto – Cashflow	6.514	7.536
Zunahme von Rückstellungen	12.846	1.269
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-17
Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	11.159	-6.941
Zinsaufwand (i.Vj. Zinserträge)	0	22
Ertragsteueraufwand	2.376	1.355
Steuerzahlungen	-1.139	-2.449
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	99.363	106.237
Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	131.119	107.012
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	46	105
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.935	-1.018
Finanzmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.889	-913
Gezahlte Zinsen	0	-22
Finanzmittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	-22
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	129.230	106.077
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	191.203	85.126
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	320.433	191.203

Der Finanzmittelbestand hat sich im Geschäftsjahr um T€ 129.230 auf T€ 320.433 erhöht.

Diese Erhöhung ist im Wesentlichen bedingt durch einen Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 131.119.

Die Verringerung des Brutto-Cashflow um T€ 1.022 auf T€ 6.514 resultiert aus dem rückläufigen Jahresergebnis, unter Herausrechnung von nicht zahlungswirksamen Abschreibungen.

Der Finanzmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ermittelt sich zum einen aus der nicht zahlungswirksamen Überleitungsposition Zunahme der Rückstellungen sowie zum anderen einer zahlungswirksamen Abnahme bei den Vorräten und Forderungen sowie anderer Aktiva. Darüber hinaus liegt eine Zunahme bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva vor. Mit den Änderungen des Vergütungsmodells des Leistungsvertrags im Dezember 2017 und Mitte 2018 erfolgte im Jahr 2019 eine entsprechende Liquiditätsausstattung durch von Warenlieferung unabhängigen Anzahlungen, welche zu einem entsprechenden Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen führte. Darüber hinaus sind die Vorräte um T€ 4.062 zurück gegangen.

Die Kosten der Kapitalaufbewahrung sind Bestandteil der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die BwBM kann ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit und auch zukünftig nachkommen.

3. Vermögenslage

	2019		2018		Veränderung	Veränderung
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktiva						
Immaterielle						
Vermögensgegenstände	451	0,1%	152	0,1%	299	197%
Sachanlagen	2.763	0,8%	1.952	0,8%	811	42%
Anlagevermögen	3.214	0,9%	2.104	0,9%	1.110	53%
Vorräte	5.847	1,6%	9.909	4,2%	-4.062	-41%
Forderungen und sonstige						
Vermögensgegenstände	24.587	6,9%	31.721	13,5%	-7.134	-22%
Flüssige Mittel	320.433	90,3%	191.203	81,2%	129.230	68%
Umlaufvermögen	350.867	98,9%	232.833	98,8%	118.034	51%
Rechnungsabgrenzungsposten	392	0,1%	356	0,2%	36	10%
Aktive latente Steuern	382	0,1%	277	0,1%	105	38%
Bilanzsumme	354.855	100%	235.570	100%	119.285	51%
Passiva						
Eigenkapital	70.993	20,0%	65.259	27,7%	5.734	9%
Rückstellungen	21.266	6,0%	7.077	3,0%	14.189	200%
Verbindlichkeiten	262.589	74,0%	163.226	69,3%	99.363	61%
Rechnungsabgrenzungsposten	8	0,0%	8	0,0%	0	-5%
Bilanzsumme	354.855	100%	235.570	100%	119.285	51%

Die Vermögenslage der BwBM ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch die vergleichsweise höhere finanztechnische Ausstattung für kommende Warenbeschaffungen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2019 auf T€ 354.855 und liegt mit einem Anstieg um T€ 119.285 deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Auf der Aktivseite der Bilanz steigt das Anlagevermögen insgesamt um T€ 1.110 auf T€ 3.214. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus einem Anstieg bei den Sachanlagen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände verzeichnen einen Anstieg von T€ 152 auf T€ 451. Bei dem Anstieg handelt es sich im Wesentlichen um aktivierungspflichtige Kosten für die neue IT Landschaft. Insgesamt übersteigen die getätigten Neuinvestitionen von T€ 1.935 die Abschreibungen (T€ 780) um T€ 1.155. Darüber hinaus lagen Buchwertabgänge von T€ 5 vor.

Die Sachanlagen steigen um T€ 811 auf T€ 2.763. Der Anstieg um 42 % resultiert aus dem positiven Saldo aus Zugängen im Vergleich zu den Abgängen und planmäßigen Abschreibungen. Wesentlicher Zugang bei den Sachanlagen waren die Umbauarbeiten der Hauptverwaltung. Darüber hinaus wurde die Montagehalle für Schutzwesten in Haren fertig gestellt und aktiviert. Die Abgänge im Anlagevermögen betreffen fast ausschließlich die Schließung des Shops in Plön im Vorjahr.

Außerplanmäßige Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr nicht vor.

Das Umlaufvermögen verzeichnet einen starken Anstieg von T€ 232.833 auf T€ 350.867.

Die zum Bilanzstichtag notierten Waren sinken dabei von T€ 9.909 auf T€ 5.847. Der Rückgang um T€ 4.062 resultiert aus vergleichsweise niedrigeren Warenzugängen kurz vor dem Bilanzstichtag, welche zum 31. Dezember 2019 wegen unvollständig abgeschlossener Qualitätsprüfung noch nicht an den Bund weiterverkauft werden konnten. Die Eigenvorräte im Bereich der Kleiderkasse betragen T€ 4.892.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig und belaufen sich insgesamt zum Bilanzstichtag auf T€ 24.587 (Vorjahr: T€ 31.721). Dabei verzeichnen alle Forderungspositionen einen Rückgang. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichnen einen Rückgang von T€ 23.943 auf T 16.987. Diese beinhalten zum Bilanzstichtag Forderungen gegen den Bund von T€ 11.369 (Vorjahr: T€ 7.231) sowie Forderungen gegen das Treuhandvermögen und Soldaten von T€ 5.617 (Vorjahr: T€ 16.713).

Die BwBM zahlt für Ihre Geldguthaben bei Banken Geldaufbewahrungsgebühren. Das durch die Gesellschaft verwaltete Treuhandvermögen hingegen konnte bis Ende 2019 annähernd kostenfrei, im Wesentlichen ohne Kosten für Geldaufbewahrungsgebühren, bei den Banken geführt werden. Aus diesem Grund hat die Gesellschaft bis Dezember 2019 davon abgesehen, alle Forderungen gegenüber dem Treuhandvermögen auszugleichen, da die Umschichtung der Gelder aus dem Treuhandvermögen in das Vermögen der BwBM zu unnötigen Kostenbelastungen bei der Gesellschaft geführt hätte. Das Treuhandvermögen kann bis auf branchenübliche Freibeträge seit Ende 2019 nicht mehr kostenfrei bei den Banken geführt werden. In Folge dessen wurden die Forderungen gegenüber dem Treuhandbereich größtenteils ausgeglichen und die daraus resultierenden Geldmittelbestände in das Treasury der Gesellschaft eingebunden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände verzeichnen einen leichten Rückgang von T€ 7.778 auf T€ 7.601. Diese beinhalten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuersachverhalten.

Insgesamt wesentlich für die Entwicklung des Umlaufvermögens sind die flüssigen Mittel. Diese steigen im Geschäftsjahr um T€ 129.230 auf T€ 320.433 und bestehen fast ausschließlich aus Bankguthaben. Der starke Anstieg resultiert aus dem mit dem Bund vereinbarten Zahlungsmodus für Warenbestellungen sowie erhöhter Budgets für geplante Warenbeschaffungen. Insgesamt hat die Umstellung im Vorjahr auf Auszahlung analog Bestellvorhaben anstatt bei Warenlieferung zur Folge, dass der Gesellschaft zunächst pro Jahr Anzahlungen auf Bestellungen gezahlt werden, welche dann im Nachfolgenden über die Warenbeschaffungen sukzessive und ggf. über mehrere Jahre verbraucht werden. In Bezug auf die Vermögenslage führt dies zunächst zu einer Aufstockung der flüssigen Mittel, welche dann im Projektfortschritt verbraucht werden.

Auf der Passivseite der Bilanz beträgt das Eigenkapital zum Bilanzstichtag T€ 70.993 (Vorjahr: T€ 65.259). Es erhöht sich bedingt durch das positive Jahresergebnis 2019 um +9 %.

Kennzahlen Eigenkapital T€	2019	2018	2017
Ergebnis	5.734	4.605	3.562
Eigenkapital	70.993	65.259	60.654
Eigenkapitalquote	20%	28%	49%
Bilansumme	354.855	235.570	124.509

Für das Geschäftsjahr 2019 verzeichnet die BwBM eine bilanzielle Eigenkapitalquote von 20 % (Vorjahr: 28 %). Der weitere Rückgang der Eigenkapitalquote resultiert im Geschäftsjahr aus der Bilanzverlängerung in Folge der geleisteten Anzahlungen durch den Bund.

Die Rückstellungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 21.266 (Vorjahr: T€ 7.077). Die darin enthaltenen Rückstellungen für Steuersachverhalten verzeichnen einen Anstieg um T€ 1.343 auf T€ 1.577 wohingegen die sonstigen Rückstellungen um T€ 6.843 auf T€ 19.688 ansteigen. Der starke Anstieg bei den sonstigen Rückstellungen resultiert mit T€ 13.228 aus Abgrenzungen für Selbstkostenerstattungspreise gegenüber dem Bund. Insgesamt wurden Rückstellungen nach den Vorschriften des HGB im geschäftsüblichen Rahmen gebildet. Detaillierte Angaben zu den Rückstellungen sind im Anhang dargestellt.

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um T€ 99.363 auf T€ 262.589 gestiegen. Durch die Ausgestaltung des Leistungsvertrags im fiskalischen Segment und dem damit verbundenen Liquiditätszufluss haben sich die erhaltenen Anzahlungen entsprechend erhöht. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verzeichnen einen Rückgang von T€ 30.783 auf T€ 16.165. Der Rückgang ist stichtagsbedingt.

IV. Risiko- und Chancenbericht

a. Zusammengefasste Darstellung der Risikolage

Als Inhousegesellschaft des Bundes und durch die mit dem Bund abgeschlossenen Leistungsverträge unterliegt die Gesellschaft nur geringen und marktüblichen Risiken. Diese betreffen im Wesentlichen nicht die finanziellen Ergebniszahlen, sondern vielmehr die Qualität der Erfüllung des Versorgungsauftrages der BwBM.

Die Leistungsverträge der BwBM mit dem Bund, die die Vergütung über Selbstkostenerstattungspreise vorsehen, wurden für vier Jahre und fünf Monate mit Wirkung zum 1. August 2016 abgeschlossen. Derzeit laufen beim Bundesministerium der Verteidigung die Arbeiten zur Fortführung des Bekleidungsmanagements über das Jahr 2020 hinaus.

b. Konjunkturverlauf und Absatzmarktrisiken

Das Geschäft der BwBM unterliegt ausschließlich den individuellen Risiken aus dem speziellen wirtschaftlichen und politischen Umfeld der Bundeswehr. Innerhalb des vertraglichen Leistungsspektrums bieten sich der BwBM daraus Chancen, im Rahmen von zusätzlichen Beauftragungen durch den Bund das bisherige Leistungsspektrum zu erweitern.

c. Beschaffungsmarktrisiken

Auf dem Beschaffungsmarkt bleiben die Herausforderungen bestehen. Es gilt auch hier im Rahmen der komplexen rechtlichen Vorgaben und Notwendigkeiten, wie beispielsweise Ausschreibungsverfahren, weiterhin gute und leistungsfähige Lieferanten gewinnen zu können. Auch hier versucht die BwBM die Prozesse und Rahmenbedingungen dahingehend zu optimieren, so dass diese möglichst viele Lieferanten zur Zusammenarbeit motivieren.

Da Ausschreibungsverfahren auch Marktpreise betreffen, unterliegt die BwBM auch hier üblichen Marktschwankungen bei den Beschaffungspreisen. Diese würde zwar bei der BwBM nur zu unwesentlichen finanziellen Belastungen führen. Dies könnte jedoch aufgrund der festgelegten Beschaffungsbudgets eine verschlechterte Versorgung des Bundes zur Folge haben. Durch eine sorgfältige Planung und Budgetierung der Beschaffungsvorhaben steuern wir diesem geringen Risiko entgegen. Darüber hinaus beschäftigen wir Fachpersonal, welches in ständiger Marktbeobachtung entsprechende Entwicklungen frühzeitig erfasst und bei den Projektierungen der Budgets und Beschaffungen einfließen lässt.

Teilweise beschafft die Gesellschaft Waren aus dem Ausland und auch konkret aus China. Auch unsere Lieferanten unterliegen teilweise einer Zulieferung von beispielsweise Produktionsrohstoffen aus dem Ausland und auch konkret aus China. Der sich aktuell verbreitende Coronavirus lässt sich hinsichtlich einer potenziellen Auswirkung noch nicht hinreichend bewerten, könnte jedoch im Falle einer wesentlichen Ausbreitung negative Folgen für die Beschaffungskette haben und damit ein Risiko für den Beschaffungsmarkt der Gesellschaft darstellen.

e. IT-Risiken

Die im Jahr 2013 geschaffene IT – Lösung stellt einen wesentlichen Faktor für die Leistungserstellung der BwBM gegenüber dem Bund dar. Technisch ist die IT-Landschaft bei einem Rechenzentrum mit mehrfachen Back-Up-Systemen ausgelagert und gegen Ausfälle abgesichert. Im Anwendungsbereich ist die Software auf die angebotene Produkt- und Dienstleistungsvielfalt abgestellt und muss regelmäßig technisch und anforderungsbezogen aktualisiert werden. In der 2016 verabschiedeten IT-Strategie ist geplant, die Softwarelandschaft zu vereinfachen und marktgängige Standards zu implementieren sowie ausschließlich auf den Kunden Bundeswehr auszurichten. Mit der Umsetzung dieser Strategie wurde im Jahr 2017 begonnen.

Die Implementierung neuer EDV Soft- und Hardware kann zu Ablauf- und Betriebsstörungen in den jeweils betroffenen Betriebsteilen führen. Die BwBM begegnet diesem mittleren Risiko mit einer sorgfältigen Planung und unter Anwendung von erprobten Projekt-Managementmethoden wie Prince2.

f. Finanzierungsrisiko/Zinsänderungsrisiko

Durch diverse Kapitalmaßnahmen des Bundes ist die BwBM komplett eigenkapitalfinanziert. Es besteht folglich kein Finanzierungsrisiko.

Durch die Vorhaltung von liquiden Mitteln aus Anzahlungen für Warenbestellungen unterliegt die Gesellschaft üblichen Kostenstrukturen für die Aufbewahrung von Geld bei Banken. Sollten diese Kosten längerfristig bestehen oder sogar in Zukunft ansteigen, so führt dies zu entsprechenden Belastungen. Es besteht aus Sicht der BwBM jedoch ein geringes Risiko, dass die Aufbewahrungskosten weiter steigen. Zur Vermeidung solcher Belastungen führt die BwBM darüber hinaus ein aktives Treasury, welches eine optimierte und möglichst kostengünstige Geldanlage zum Ziel hat. Größere Zinsbelastungen werden damit vermieden.

V. Erklärung zur Unternehmensführung

Mit Beschluss vom 15. Januar 2019 hat der Gesellschafter die Zielgrößen des Frauenanteils für den Aufsichtsrat mit 30 % und für die Geschäftsführung mit 0 % festgelegt. Die Zielgrößen sind zum 29. Februar 2020 zu erreichen und wurden erreicht.

Mit Wirkung zum 11. September 2017 hat die Geschäftsführung die Zielgrößen des Frauenanteils wie folgt festgelegt:

- für die erste Führungsebene beträgt die Zielgröße 40 %
- für die zweite Führungsebene beträgt die Zielgröße 30 %

Die Zielgrößen sollen bis zum 30. Juni 2022 erreicht werden.

VII. Prognosebericht

a. Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Als 100-prozentiges Tochterunternehmen des Bundes wirken gesamtwirtschaftliche Entwicklungen nur bedingt auf die Gesellschaft. Auch in Zukunft wird die BwBM nicht im allgemeinen Markt für Bekleidungsgegenstände auftreten und ausschließlich den Kunden Bundeswehr sowie dessen Personal bedienen.

b. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Die BwBM ist der Bekleidungsmanager der Bundeswehr, sowohl für die Soldaten als auch für die Zivilangestellten der Bundeswehr. Dabei übernimmt die BwBM als Inhousegesellschaft des Bundes auf Basis der leistungsvertraglichen Aufgabenstellung eine zentrale Verantwortung zur Gewährleistung der Versorgung mit Bekleidung und persönlicher ABC-Schutzausrüstung.

Unser Ziel ist es auch in Zukunft, den gesamten Beschaffungs- und Aufbereitungsprozess zuverlässig, einfach und schnell zu gestalten. Dazu müssen wir in den kommenden Jahren die Ablauf- und Aufbauorganisation weiter den Bedürfnissen des Kunden Bundeswehr anpassen. Die Erneuerung der gesamten IT ist eine der Aufgaben in den nächsten Jahren. Die BwBM richtet ihr Geschäft an einer zunehmend digitalen Welt aus. Die Digitalisierung unseres Geschäfts – vom Kundenauftrag bis hin zum komplett automatisierten Lager unter Einsatz von Robotiklösungen – wird durch die Digitalisierung interner Prozesse begleitet werden. Die Versorgungssicherheit steht dabei im Mittelpunkt. Intern werden Prozesse digitalisiert, um die Leistung zu steigern. Dabei wird durch neue interne Organisationsformen der anspruchsvollen Erwartung an die Dynamik bei der Erstellung und Anpassung von Lösungen Rechnung getragen.

Die Digitalisierung wird wesentlich durch die Ablösung unseres ERP-Systems geprägt. Alle Unternehmensbereiche sind davon betroffen sowie all unsere über 100 deutschlandweite Standorte.

Unverzichtbar ist dabei eine durchgängige Abbildung aller wertschöpfender Prozesse, sowie eine Homogenisierung der bestehenden Applikationslandschaft.

Dabei wird nicht nur die Software aktualisiert, sondern auch die komplette Hardware ausgetauscht.

Daneben gilt es mehr denn je, insbesondere den wachsenden Anforderungen und zukünftigen Vorhaben an Warenvolumen und deren Qualität Rechnung zu tragen und entsprechende organisatorische Vorkehrungen zu treffen. Vor allem die komplexe Umsetzung in den zur Warenbeschaffung vorgelagerten Aktivitäten wie auch die anschließende logistische Bewältigung gilt es mit guten Lösungen und qualifiziertem Personal zu begegnen. Um den Beschaffungsprozess von Bekleidungsartikeln weiter zu optimieren, hat die BwBM die Gesamtverantwortung für die Beschaffung (marktnaher und marktüblicher Artikel) übernommen.

Ein wesentliches Projekt in diesem Zusammenhang ist das Logistikkonzept. Hier wurden die IST-Situation analysiert und diverse Varianten zur Optimierung entwickelt, sodass wir mit dem Kunden Bund im Geschäftsjahr 2020 die Umsetzung konkretisieren können.

Neben dem Logistikkonzept hinterfragen wir die Aufbereitung. Hier ist neben dem Zielbild der Wirtschaftlichkeit auch das Zielbild der Attraktivität zu beachten.

Auch im Jahr 2020 erwartet die BwBM im fiskalischen Segment einen Versorgungsgrad bei den Quartalseinkleidungen von nahezu 100 %.

Nach wie vor wachsen die Anforderungen des Bundes und die des Beschaffungsmarktes. Hinzu kommt eine Vervielfachung der Beschaffungsmengen sowie hierfür zusätzlich benötigte Personalressourcen in vielen Bereichen des Unternehmens. Neben dem Bedarf von neuem Personal verstärkt sich in den nächsten Jahren auch der Abgang von gestellten und beigestellten Beschäftigten des Bundes in den Ruhestand. Die ausgeschiedenen Beschäftigten des Bundes müssen, zumindest teilweise durch eigenes oder neues Personal ersetzt werden. Dadurch werden der eigene Personalbestand und die damit verbundenen Personalkosten in den nächsten Jahren überproportional steigen.

Als Inhousegesellschaft des Bundes und durch die mit dem Bund vereinbarten Leistungsvereinbarungen ist das Geschäft der BwBM auch zukünftig gesichert und auskömmlich.

Das Ergebnis der BwBM basiert im Wesentlichen auf den Beschaffungsaufträgen des Bundes sowie den damit verbundenen Budgets und Warenbeschaffungen. Wir erwarten aufgrund des steigenden Volumens der projektierten Aufträge des Bundes ein stark steigendes Umsatzniveau sowie eine weiterhin positive Ergebnisentwicklung.

Für das Jahr 2020 wird ein Umsatzniveau von 445 Mio. € erwartet. Kernbereiche für Umsatz sind der Warenverkauf und Dienstleistungen. Für den Bereich Warenverkauf wird für 2020 von einem Umsatz von 373 Mio. € und für den Bereich Dienstleistungen (Management- und Wasch / Aufbereitungsdienstleistungen) von 72 Mio. € ausgegangen.

Dabei erwartet die BwBM für das Jahr 2020 einen Jahresüberschuss von 5,3 Mio. €.

Die Auswirkungen des Coronavirus auf die Gesellschaft kann nicht abgeschätzt werden. Es muss mit Lieferengpässen, Umsatzrückgang und auch mit einem höheren Krankenstand gerechnet werden. Damit verbunden wäre auch ein mögliches Absinken des Jahresüberschusses.

Köln, 29. März 2020

Bw Bekleidungsmanagement GmbH, Köln

Uwe Schmack

Stephan Minz